

22
23

740
741

23. Jahrgang (2023)
Heftnummern 740-741
Zeitschrift: Euro 8,00
Sabine Hinz Verlag
Inh. Bärbel Breunig
D-73230 Kirchheim
Tel.: (07021) 7379-0
info@sabinehinz.de
www.sabinehinz.de
PDF: Euro 6,00
bei www.mwbl.de
mehr wissen, besser leben e.V.

Lesen, was nicht in der Zeitung steht!

KENT-DEPESCHE

mehr wissen - besser leben

Michael Kents Depesche für Zukunftsbauer

Weise, provokante, philosophische,
spirituelle, humorvolle, wichtige und hilfreiche

Gedanken zur Zeit

Kriege, Ukraine-Russland, Corona, Politik, Steuern,
Klimawandel, Gender-Irrsinn, Flüchtlinge ... die
endlose Reihe imaginärer Schreckgespenster
... und die Lösung!



Foto: © der 123fr.com/élanactv, Elena Phillips, Frankreich

Der große Trick:
Warum der Bürger seine
Gesellschaftsvernichter wählt.
Politische Korrektheit und Sprachzensur.

Fünf Gründe für die Duldungsstarre der Deutschen.

Was die größte Macht im gesamten weiten Universum ist.

Wie man einen Bürokratie- und Steuerkehrhaus durchführen könnte.

Warum Protest gegen ... nie funktioniert (und wie man es besser macht).

Welche 5 Gruppen, Aktivitäten und Initiativen heutzutage wirklich wichtig sind!

Nie wieder GEZ



Lieber Michael, danke für die letzte Depesche, vor allem für den Ritterkodex. Da kann ich dir nur zustimmen: ohne Treue ist alles nichts! Nun zu etwas anderem: Es betrifft die GEZ-Zwangsgeldern. Bisher haben es viele einzeln versucht. Jetzt hat es jemand unter der Führung von Anwältinnen, die sich auf Verfassungsrecht spezialisiert haben, als Gemeinschaft versucht. Die Mitglieder werden mit Musterschreiben und anwaltlichem Rat versorgt – immer auf dem neuesten Stand. Das Ziel: Das ganze Zwangssystem vor Gericht zu kippen. Dazu gibt es ein hochinteressantes Video auf YouTube (29 Minuten), das ich wärmstens empfehlen kann. Bei YouTube suchen nach: „Nie wieder GEZ Zwangsgebühren zahlen? Dieser Mann kennt eine Lösung!“ (Der Direktlink lautet: youtube.com/watch?v=_yAxJ2od9_M). Die Webseite dazu: beitragsblocker.de/ oder keinrundfunkbeitragmehr.de/ Besonders auch die sog. „Folgenbeseitigungsklage“ ist interessant. Das minimiert die Ängste, mit denen die GEZ (rechtswidrig) arbeitet. Vielleicht könnte das was für die nächste Depesche sein? Was meinst Du? Noch etwas Spirituelles: Auch der spirituelle Lehrer Mooji hat neulich gesagt, dass die Zeit des Egos jetzt vorbei geht und (sinngemäß) daraus ein kollektives Erwachen bevorsteht. Ich finde das sehr ermutigend! In diesem Sinne ... Liebe Grüße, Peter

Seither hat mich kein Arzt mehr gesehen!



Guten Tag Bärbel Breunig! Ich bin schon seit 2001 Depeschenleserin. Eine Freundin hatte mir im September 2001 drei Kennenlerndepeschen zugeschickt – das war die beste Idee, die meine Freundin hatte. Ich hatte mir dann alle zurückliegenden Depeschen ab Nr. 1 nachschicken lassen – und bin seitdem nicht mehr davon losgekommen. Auch habe ich damals schon die „Neue Medizin“ später „Germanische Heilkunde“ kennengelernt – wofür ich heute noch Michael ein ganz herzliches Dankeschön ausspreche. Er hat damit mein Leben völlig verändert. Seit 2001 hat mich kein Arzt mehr gesehen, nur der Zahnarzt. Ihr habt mit eurem Wissen wesentlich zur positiven Veränderung meines Lebens beigetragen. Mit herzlichen Grüßen S.G.

Kinder stehen nicht zum Verkauf (Film-Tipp)



Liebe Depeschenleser, ich möchte Euch auf den Kinofilm „Sound of Freedom“ aufmerksam machen, der u.a. von Mel Gibson mitproduziert wurde. Es geht um unsere Kinder, um den internationalen Kinderhandel, um die geschäftsmäßige Kindesentführung als riesiges Geschäftsmodell: „Es ist das international am schnellsten wachsende Verbrechenetz, das die Welt je gesehen hat. Es hat den internationalen Waffenhandel bereits hinter sich gelassen und wird auch bald den Drogenhandel überholen. Denn ein Tütchen Kokain kann man nur einmal verkaufen, aber ein Kind 5 bis 10 mal am Tag.“ (Einleitung aus dem „Sound of Freedom“-Trailer).

Auch wenn es, wie Tierversuche oder Massentierhaltung, ein hartes, tieftrauriges Thema ist, sollte sich jeder diesen Film anschauen und andere darauf aufmerksam machen. Sogar UNICEF schreibt, dass weltweit schätzungsweise 1,2 Millionen Kinder Menschenhändlern zum Opfer fallen.

Die Geschichte des Filmes handelt vom Wirken des amerikanischen Menschenrechtsaktivisten Tim Ballard, der mit seiner Organisation „Operation Underground Railroad“ den Menschenhandel bekämpft. Es ist meiner Ansicht nach ein spannender und emotional sehr bewegender Actionfilm nach einer wahren Begebenheit, in dem ein Bundesagent hunderte Kinder vor Sexarbeit retten möchte. Dabei riskiert er natürlich sein Leben. Wie uns allen ja sicherlich bewusst ist, ist der Menschenhandel schwer zu bekämpfen, weil das Netz der Pädophilen sehr gut und professionell organisiert ist, und weil auch viele Täter und Mitwisser in den höchsten politischen Kreisen zu finden sind, mitunter Staatsanwälte, Richter, ranghohe Polizeibeamte etc. Dies erklärt, warum Ermittlungen oft im Sande verlaufen (Akten verschwinden, Zeugen tauchen unter etc.), und auch, warum die Massenmedien von der klaren Kernbotschaft ablenken, indem sie den Film schon vor dem Kinostart in die rechte Ecke gerückt bzw. mit einer „Q-Anon-Verschwörung“ verglichen haben. Glücklicherweise ist dieser Film aber sehr erfolgreich. Sogar Donald Trump hat ihn im Rahmen einer privaten Aufführung gezeigt. Aufklärung und das Verbreiten von Tatsachen sind eine starke Waffe. Liebe Grüße, Markus



Eeendlich wieder ein „Musik-Verstehen“-Seminar!



Mit Weltprofi Duncan Lorien. Tausende haben es bestätigt: Mit nur drei Vollzeit-Seminartagen und 10 Minuten täglicher Übung kann man zum Profi werden. Alles Weitere bei Gerd Pölzl: **0043/660-259 04 01** oder auf musikverstehen.net

Hier einige Stimmen von Teilnehmern der letzten Jahre: • »Noch nie habe ich ein Seminar erlebt, welches so kompaktes Wissen leicht verständlich vermittelt. Mit Witz und ohne „Längen“ wurden die Themen [...] und praktischen Übungen erklärt. Fürs nächste Seminar habe ich mich schon angemeldet!« (Reinhard, Pensionist)

• »Dieses Seminar ist großartig und 100 % empfehlenswert. Es ist nicht nur ein Musikseminar, sondern eine ganz große Lebensschule! Der große gordische Knoten in meinem Kopf wurde von Duncan präzise und sehr

humorvoll aufgelöst. Er erklärt alles so, dass man es auch verstehen kann und man den Sinn dahinter erkennt. So macht lernen richtig Spaß! Vielen Dank!« (Barbara, Ergotherapeutin)

• »Dieses Seminar war wirklich toll: professionell organisiert, sehr freundliche, persönliche Atmosphäre, inhaltlich reichhaltig. Duncans geniales Konzept der Vereinfachung hat meine musiktheoretische Verwirrung in Verstehbarkeit und zuversichtliche Motivation verwandelt!!! Ich habe ein generelles Verständnis über die westlichen Musikinstrumente gewonnen,

sodass ich mich an jedes herantrauen würde [...]« (Susi, Physiotherapeutin)

• »Musik kann so einfach sein. Das Seminar hat mich mehr als überzeugt. [...] Die Vortragsweise ist super einfach verständlich. Vor Kurzem habe ich bei meiner Gesangslehrerin erwähnt, dass ich unbedingt Klavier lernen möchte, und sie meinte, dass dies echt schwer ist. Duncan hat mir gezeigt, dass dies nicht wahr ist.« (Nicole, Kindergartenpädagogin)

• »Das Seminar ist [...] der Schlüssel zur geheimnisvollen Tür der Musik.« (Sabine, Consultant)

INHALT

Zuschriften	2
Vorwort von Michael Kent	3
Inhalt / Impressum	3
Diese Depesche nachbestellen	4
Zur Orientierung	5

Aus „Stimme & Gegenstimme“:	
Weitere Infos zu Kissinger etc.	6

Michael Kent

Weise Gedanken zur Zeit	7
-------------------------	---

Vertiefendes & Ergänzendes	31
Neuheiten und aktuelle Angebote	32

IMPRESSUM

Michael Kents Depesche **mehr wissen · besser leben** wird vom Verein „mehr wissen · besser leben e.V.“ herausgegeben, erscheint 6-mal pro Quartal (24 x jährlich) und kann als Druck-, Papier-, bzw. Postversandausgabe über den Sabine Hinz Verlag (Inhaber Bärbel Breunig) bezogen werden. Die E-Mail- bzw. PDF-Version ist direkt beim Verein mehr wissen · besser leben e.V. erhältlich.

Redaktion: Michael Kent (info@mwbl.de).

Autoren: Michael Kent und Gastautoren. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildsendungen. Zuschriften ohne ausdrücklichen Vorbehalt können veröffentlicht werden. Vom Leser verfasste Beiträge können aus redaktionellen Gründen abgeändert oder gekürzt werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung.

Bildnachweise: Titelfoto und Artikelstitel:

123RF.com © Elena Philippe, France

Weitere Bildnachweise in den jeweiligen Fotos.

Erstveröffentlichung 22+23/2023: 05.12.2023

Vereinsadresse: mehr wissen · besser leben e.V.
Dreikönigstraße 11a, 73230 Kirchheim/Teck
www.mehrwissenbesserleben.de · www.mwbl.de
E-Mail: info@mwbl.de

Verlagsadresse: Sabine Hinz Verlag,
Inhaberin Bärbel Breunig, Henriettenstraße 2,
D-73230 Kirchheim/Teck, Tel.: (070 21) 7379-0
www.sabinehinz.de, E-Mail: info@sabinehinz.de oder
b.breunig@sabinehinz.de.

Regelmäßiger Bezug: Monatlicher Bezug € 8,00 als Zeitschrift, € 6,00 als PDF-Ausgabe (E-Mail). Der Bezug kann telefonisch, per E-Mail, brieflich oder per Fax jederzeit aufgenommen oder eingestellt werden.

Druck: onlineprinters.de. **Inserate:** In der Depesche werden keine bezahlten Fremdanzeigen abgedruckt.

Copyright © 2023 by Michael Kent, mehr wissen, besser leben e.V., Kirchheim unter Teck. Alle Rechte vorbehalten. Jedoch sind nicht-gewerbliche Weitergabe bzw. Vervielfältigungen einzelner Depeschenartikel für Bezieher der regelmäßigen Postversandausgabe gestattet. Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion vom Herausgeber nicht übernommen werden.



Michael Kent

Die besinnliche Zeit

Michael Kent, Vorwort

Hallo, lieber Freund!

Mit nicht zu überbietender Dreistigkeit neigt sich das Jahr 2023, kaum begonnen, schon wieder seinem Ende zu. „Wie kann die Zeit es nur wagen, so schnell zu vergehen?“ klagen die einen, während die anderen stöhnen: „Gut so! Diese Zeit, in der wir leben, die kann ja – mit all ihrem Irrsinn, ihren Kriegen, ihrem Werteverfall – gar nicht schnell genug vergehen!“ Wie dem auch sei, jetzt rückt sie wieder an, die „besinnliche Zeit“, in der wir etwas zur Ruhe kommen, über den Sinn des Lebens nachdenken, uns zurücklehnen, ein wenig Abstand zur Welt gewinnen, kurz durchatmen, aus dem Hamsterrad aussteigen und das Leben aus einem frischen Blickwinkel betrachten sollten. Ganz so, als wären wir eine fremde Person, die sich unser Dasein von außen anschaut.

Das Leben besitzt die Tendenz, einen ganz und gar in Beschlag zu nehmen, all unsere Aufmerksamkeit von uns zu fordern. Daher braucht es ab und an eine „besinnliche Zeit“. Ein Sinn und Zweck davon ist, sich die Frage zu stellen, was zu tun wirklich nötig, was zu tun nur wünschenswert, und was zu tun eigentlich gänzlich unnötig ist.

Diesem Zweck diene auch die heutige Depesche – mit Dutzenden erhellenden Zitaten, Sprüchen und großen Weisheiten. Wann immer mir ein weiser Spruch, ein tiefgründiger Gedanke begegnet usw., speichere ich ihn auf der Festplatte ab. Im Laufe der Zeit haben sich da Hunderte Zitate und Weisheiten angesammelt ... doch die besten Zitate

und Weisheiten nützen ja nix, wenn sie nur auf meiner Festplatte vergammeln. Also dachte ich mir: Raus damit! So habe ich kurzerhand quasi einen Überblick über unsere verrückte Jetzt-Zeit erstellt, einen Streifzug durch alle Fragen, welche die Menschen derzeit hauptsächlich beschäftigen. Herausgekommen ist dabei eine Art Rückblick, der dem Leser helfen soll, das Leben aus einer anderen Perspektive zu betrachten, so, wie ich es zuvor beschrieben habe: Sich zurücklehnen, die Dinge von außen betrachten – mal mit Humor, mal provokant, mal bissig, mal philosophisch, mal tiefgründig ...

Es ist ja irgendwie beruhigend, zu sehen, dass es zu allen Zeiten, auf allen Erdteilen ungeheuer viele Menschen gab. Sie scheinen uns, dem Himmel sei Dank, nicht auszugehen. Nicht einmal heutzutage. Will heißen: Manche Zitate, die ich in diesem Heft abgedruckt habe, sind so gut, so tiefgreifend, so wahr, dass ich geradezu eine Depesche pro Zitat hätte schreiben können.

Kurzum: Ich wünsche Dir erhebbende, vergnügliche und besinnliche Lektüre bei den folgenden Seiten. Und übrigens: Diese Depesche erhielt schon einen Leserbrief, bevor sie veröffentlicht wurde. Meine Korrekturleserin, die liebe Barbara, schrieb mir nach der Korrektur: „Ich muss schon sagen, ich bewundere Dich unendlich – wie Du das alles zusammenbringst und schreibst und immer noch einen versöhnlichen Schluss findest! Ich lese ziemlich viel, jede Menge gute Bücher, aber selten geht etwas so tief und macht mich so nachdenklich wie

Depesche nachbestellen!

Wenn Du **diese** Depesche nachbestellen möchtest, um sie an Freunde, Bekannte, Verwandte, Nachbarn, Kollegen weiterzureichen, um sie im Rahmen von Vorträgen, Treffen, Stammtischen, Veranstaltungen auszulegen, in Briefkästen Deiner Region zu verteilen oder sie in Gaststätten usw. auszulegen, bieten wir Dir hierfür folgende Sonderkonditionen an:

Im Originalformat DIN A4, Farbe



Farbdruck, Offset, A4

6 Hefte für zus. nur Euro: 10,00
35 Hefte für zus. nur Euro: 48,00

Im Halbformat, DIN A5, s/w



Digitaldruck, A5, s/w

10 Hefte für zus. nur Euro: 4,00
50 Hefte für zus. nur Euro: 20,00

Alle Preise sind **Endpreise**, verstehen sich also brutto, einschließlich Porto, Verpackung und Versand.

Bestellung der Hefte

per E-Mail an: info@hinzverlag.de

Auf unserer Webseite:

www.sabinehinz.de

Fax: (0 7021) 7379-10

Telefon: (0 7021) 7379-0

Deine Depeschen, besonders diese hier! DANKE!“

Damit gleich zu einer weiteren guten Nachricht, zu einer Spitzennachricht: Horst Mehler und ich werden zusammen ein Buch herausgeben. Nachdem wir in der Depesche schon länger nicht mehr über alternative Heilmethoden (außer der „Neuen Medizin“) berichtet haben, wollen wir das jetzt in Form eines Buches nachholen. Meine Erfahrung aus den letzten 25 Jahren bei der Recherche alternativer Heilverfahren und Horsts 40-jährige Erfahrung beim Schreiben von Bestsellern – das wird was! Alles Weitere dazu auf der rechten Seite.

Ein Ziel dieses Buches ist u.a. Folgendes: Menschen leiden, haben Schmerzen – und die einzige „Lösung“, die ihnen die heutige „Medizin“ anbietet, sind zumeist Pillen – mit tausenderlei schädlichen Nebenwirkungen. Dabei gibt es Alternativen, die mindestens ebenso gut, meistens besser helfen. Ich selbst etwa habe in meinem gesamten Erwachsenenleben keine einzige Pille eingenommen! Man braucht das nicht.

Ganz anders sieht das in der allgemeinen Bevölkerung aus. Eine Erhebung im Jahr 2021 ergab, dass 54 % aller Deutschen täglich 1 bis 2 (29 %) oder sogar mehr Medikamente einnehmen. Schon zu meiner Zeit als Zivildienstleistender im Pflegeheim nahmen einige ältere Heimbewohner täglich 20 Pillen – oder mehr!

Wenn Du also jemanden kennst, der mit seiner Heilmethode unbedingt in diesem Buch vertreten sein sollte, freuen wir uns über Deine Meldung: info@mwbl.de.

Es gibt noch eine weitere gute Nachricht: 2024 wird wieder das sensationelle „Musik Verstehen“-Seminar stattfinden – das meiner Meinung nach beste Musik-Seminar der Welt mit dem Top-Profi Duncan Lorien. Mehrere

Hundert Depeschenbezieher haben in früheren Jahren daran teilgenommen und waren begeistert.

Als Duncan in der Corona-Zeit nicht wie sonst mit seinem Seminar um die Welt reisen konnte, hat er die Krise als Chance genutzt und sein Seminar auf neue Beine gestellt: Er hat eine PowerPoint-Präsentation erstellt mit über 1.000 „Dias“ und Schaubildern – und alles so eingerichtet, dass er sein Seminar nun online abhalten kann. Das Seminar bleibt jedoch interaktiv, d.h. jeder Teilnehmer kann sich einbringen und z.B. individuelle Fragen stellen. Wer also dabei sein will: Weiteres auf Seite 2. Bis Weihnachten bietet der neue Veranstalter für den deutschsprachigen Raum, Gerd Pölzl, das gesamte Dreitages-Seminar für nur € 540,-- an, anstatt wie sonst für € 590,--.

Kaum etwas anderes braucht unsere Welt in der heutigen dunklen Zeit mehr als echte Künstler. Gute Künstler. Es sind *Künstler*, die den Menschen Visionen geben, Hoffnung, Ziele und Träume vermitteln, die an ein besseres Morgen glauben, sich neue Welten ausdenken, den Menschen Seelenbrot schenken. Das ist der Grund, aus dem ich in der Depesche Seminare wie „Professionell schreiben“ vorstelle oder das „Musik Verstehen“ – sie bringen sensationelle Ergebnisse hervor, sie erwecken den Künstler in den Menschen – und hauchen der Welt somit neues Leben ein. Darum geht es! Jetzt fehlt uns eigentlich nur noch ein gutes Mal- und Zeichen-Seminar. Falls Du eines kennst, melde Dich bitte!

Dieser Depesche liegen unsere neuesten Weihnachtsangebote sowie zwei neue Postkarten bei. Falls etwas davon beim Transport herausgefallen sein sollte, einfach kurz bei Bärbel anrufen unter Telefon: 07021-73790.

Alles Liebe und bis bald,
Michael

Die Kent-Depesche ist eine werbefreie Abonnenten-Zeitschrift, die seit 2001 in gedruckter Form (bis 2020 schwarz-weiß, ab 2020 in Farbe) und seit 2021 zudem auch als ePaper und Online alle 14 Tage neu erscheint. Ein Einzelheft (Print) kostet 4,-€, ein PDF (Download) 3,-€.

Themenhefte: Sobald wesentliche Artikel zu einem Thema veröffentlicht wurden – z.B. Corona / Impfen / Klimawandel / Krebs usw. –, fassen wir diese zusammen, aktualisieren sie und veröffentlichen sie dann als sog. Themenhefte.

Jahrgangs-Sammelband: Alle Depeschen eines Jahrgangs werden am Jahresende als Sammelband veröffentlicht – mit stabiler Buchbindung, Inhaltsverzeichnissen und Index.

Philosophie: Wer die Depesche erstmalig erhält, sollte wissen: Sie ist keine Zeitschrift im herkömmlichen Sinne. Eine gewöhnliche Zeitschrift liest man, um bunte Bilder anzuschauen, ein paar interessante Informationen zu erhalten oder sich zu unterhalten. Der erste Zweck der Depesche ist es demgegenüber, Informationen, die das Leben verbessern, zu verbreiten. Daher dürfen Depeschenartikel von den regelmäßigen Beziehern (Abonnenten) auch kopiert und weitergegeben werden. Ein weiterer Zweck ist die Förderung von sog. „Lebensinseln“ bzw. die Vernetzung von Menschen, die sich eine bessere Welt wünschen und darauf hinarbeiten, also etwas TUN – wir nennen sie „Zustandsverbesserer“ oder „Zukunftsbauer“.

Leichte Verständlichkeit: Depeschenartikel zeichnen sich durch ein Höchstmaß an Verständlichkeit aus. Sie werden so geschrieben, dass jeder sie verstehen kann. Alle zwingend nötigen Fachwörter werden in Fußnoten erklärt.

Kennenlernen: Für Interessenten besteht einmalig die Möglichkeit, die Depesche unverbindlich kennen zu lernen. Hierzu die Anschrift mit Stichwort „Kennenlernenbezug“ an den Verlag senden und Sie erhalten die Depesche drei Monate lang (6 Ausgaben) für 10,- Euro. Es entsteht Ihnen daraus keine Aboverpflichtung!

Duzen/Siezen: Die Depesche entstand aus einem Kreis von Freunden, weshalb in der direkten Ansprache im Vorwort geduzt wird, in den Artikeln aber gesiezt, da diese speziell auch zur Weitergabe an Dritte gedacht sind.

Der Verein: Seit 2021 wird die Depesche zusätzlich als PDF/Online-Magazin vom Verein mehr wissen · besser leben e.V. herausgegeben. Die Zeitschrift (Print) erscheint nach wie vor im Hinz-Verlag (Inh. Bärbel Breunig). Der Zweck des Vereins ist es, ein Online-Archiv aufzubauen, gut gesinnte Menschen miteinander zu vernetzen und das Wissen der Depesche in Form weiterer Medien herauszugeben, wie etwa durch Newsletter, einen Blog, durch Videobeiträge und Interviews mit den Autoren u.a.

PDF-Abo: Seit 2021 ist das PDF-Abo der Depesche beim Verein mwbl.e.V. erhältlich.

mehr wissen · besser leben e.V.

Dreikönigstr. 11a, 73230 Kirchheim/Teck

E-Mail: info@mwbl.de

Internet: www.mwbl.de

Bankverb.: GLS Gemeinschaftsbank

IBAN: DE56 4306 0967 1248 8816 00

Sabine Hinz Verlag, Inh. Bärbel Breunig

Henriettenstr. 2, 73230 Kirchheim/Teck

Telefon: (07021) 7379-0, Fax: -10

E-Mail allg.: info@sabinehinz.de

B. Breunig: b.breunig@sabinehinz.de

Internet: www.sabinehinz.de

Bankverb.: Volksbank Mittl. Neckar eG

IBAN: DE75 6129 0120 0510 8060 07

Kontoinhaber: Bärbel Breunig

Revolutionäre Heilmethoden der Zukunft!

Ein Buchprojekt von Horst Mehler und Michael Kent

Untertitel: Was heute schon möglich ist in puncto Heilung, Gesundheit u. Langlebigkeit, allein mit modernsten naturheilkundlichen Techniken.

Inhalt: Nach wie vor tobt ein Kampf zwischen Naturheilkunde und Schulmedizin. Doch immer mehr Menschen wenden sich von der Schulmedizin ab und der Naturheilkunde zu, die erstaunliche Resultate zeitigt, aber mit ganz anderen Ansätzen. Auch im Rahmen natürlicher Methoden haben neueste Erkenntnisse und Techniken Einzug gehalten, die noch vor wenigen Jahren undenkbar gewesen wären, während altbewährte Methoden auf ein höheres Niveau gehoben wurden. Die Naturheilkunde bzw. Alternativmedizin ist längst im 21. Jahrhundert angekommen und stellt erstaunliche Diagnose- und Therapie-Möglichkeiten zur Verfügung. Nur ein Vorteil: Diese sanften Heilmethoden besitzen keine Nebenwirkungen, die bei einer Therapie mit „harten“ Medikamenten immer gegeben sind, weiter wird die Selbstverantwortung erhöht. Spektakuläre Heilerfolge sind heute möglich.

Autoren: Eine begrenzte Anzahl von Heilkundigen, alternativen Therapeuten und Vorreitern der Naturheilkunde/Alternativmedizin (15 bis max. 20) wird im Buch vorgestellt – was „revolutionäre Heilmethoden der Zukunft“ angeht, allesamt herausragende Vertreter der sanften Medizin. Sie weisen sowohl auf bewährte alternative Heilmethoden hin, als auch auf neue Entwicklungen. Porträtiert werden diese „Heiler“ im Rahmen eines

ausführlichen Interviews, das etwa 8 bis 12 Seiten umfasst. Vorgestellt werden ihre Biografie und ihr Hintergrund, ihre Erfahrungen und ihre Philosophie, was Heilung angeht, auf eine motivierende Weise. Welche bewährten alternativen Heilmethoden zeitigen besonders gute Ergebnisse? Bei welchen Problemfeldern? Welche neuen Heilmethoden lassen sich erwarten oder existieren bereits?

Umfang des Buches: Rund 200 bis 250 Seiten.

Verlag und Verbreitung: Wirtschaftsverlag W. V. in Thüringen, Suhl (Buchverlag). Das Buch wird über jede Buchhandlung zu beziehen sein, weiter über Amazon u.a. elektronische Plattformen. In der Kent-Depesche wird das Buch ausführlich und umfänglich vorgestellt.

Herausgeber und Co-Autoren: Horst Mehler (Schriftstellernamen Frank Fabian, Bestseller-Autor) und Michael Kent (Gründer der Kent-Depesche und Verleger).

Ziel u. Botschaft des Buches: Das Ziel des Buches besteht darin, die altbewährten und neuen immensen Vorteile der naturheilkundlichen und alternativen Heilmethoden aufzuzeigen und das Verantwortungsniveau der Patienten/Leser auf ein höheres Niveau zu heben. Patienten Hoffnung zu geben, ist ein weiteres Ziel.

Kontakt: Horst Mehler über horstmehler@yahoo.com, Michael Kent über info@mwbl.de.



Weitere Infos zu Rockefeller, Skull & Bones, CFR – und China!

Der vollständige Artikel findet sich in deutlich ausführlicherer Fassung auf <https://www.kla.tv/27145>

Passend zu unserer Depesche über Kissinger, dessen 100. Geburtstag ja nur ein Aufhänger dafür war, um die Machtstrukturen der Erde genauer in Augenschein zu nehmen, veröffentlichte die schweizerische *Stimme & Gegenstimme* kürzlich ihren *Hand-Express* 45/2023 mit ergänzenden Informationen zu Kissinger, Rockefeller, Rothschild, zum Council on Foreign Relations (CFR), zur Elite-Uni Yale, deren Studentenverbindung „Skull & Bones“ – und zu China. Da diese Informationen unsere Depesche perfekt abrunden, gestatte ich mir, sie hier, gekürzt, wiederzugeben.

I) Strippenzieher

Skull & Bones (S&B) ist eine mächtige amerik. Geheimorganisation, die auf Veranlassung von Lord Rothschild gegründet und von Rockefeller u.a. Wall-Street-Bankern finanziert wurde. Laut Alexandra Robbins, einer US-Journalistin, gelang es S&B, nahezu alle wichtigen wissenschaftlichen, politischen Einrichtungen sowie Finanz-, Medien- und Regierungsinstitutionen der USA zu unterwandern. S&B bildet auch den inneren Kreis des CFR, des Council on Foreign Relations, der einflussreichsten US-Denkfabrik des vergangenen Jahrhunderts, die z.B. allein 9 Präsidenten der USA stellte – darunter auch Joe Biden. Robbins kam zu folgendem Ergebnis: Das Ziel von S&B, und somit auch der Rockefellers und Rothschilds, ist der Aufbau einer neuen Weltordnung, in der die Freiheiten des Einzelnen beschnitten und die gesamte Macht in den Händen einer kleinen Elite vereint ist.

II) Mao Tse-tung

Mit dem Ziel, eine neue Weltordnung zu errichten, gründete S&B zu Beginn des 20. Jahrhunderts in China eine Reihe von Schulen und Krankenhäusern,

aus der die heutige Yale-China Association hervorgegangen ist und die als „Yale-in-China“ bekannt wurde. Finanziert wurden sie von Rothschild und später von der Rockefeller-Stiftung. Dieses vermeintlich wohlthätige Werk verfolgte im Hintergrund jedoch andere Ziele. 1972 berichtete die *Yale Daily News* hierzu Folgendes: „Yale hat vielen jungen Männern bei ihrem politischen Aufstieg zur Macht geholfen. In der Klasse von 1919 half Yale-in-China ... einem jungen Mann mit dem Namen Mao Tse-tung.“ Und: „Ohne Yales Unterstützung wäre Mao Tse-tung nie von der Unbekanntheit zur Macht aufgestiegen!“

III) China: soziales Experiment

Die 30 Jahre Regierungszeit von Mao Tse-tung waren eine Schreckensherrschaft ohnegleichen. Mit politischen Kampagnen und der „Kulturrevolution“ erzwang Mao mit Gewalt eine Umgestaltung von Chinas Wirtschaft und Gesellschaft. Die dabei angewandten Unterdrückungsmethoden waren in ihrer Brutalität beispiellos. Kritiker wurden unnachgiebig verfolgt und Tausende systematisch gefoltert und ermordet. Sogar Kinder seien getötet worden. Insgesamt kostete das totalitäre und unmenschliche Vorgehen Maos bis zu 80 Millionen Menschen das Leben. Wer sich nicht an die Regeln hielt, wurde ermordet. Was übrig blieb, war eine verängstigte und hörige Masse. Erschreckend ist dazu die völlig andere Sichtweise David Rockefellers. Er schrieb: „Das soziale Experiment in China unter der Führung des Vorsitzenden Mao ist eines der wichtigsten und erfolgreichsten in der Geschichte der Menschheit.“ Laut den investigativen Journalisten Alexander Schnarf und Tilman Knechtel betrachtete die Rockefeller-Stiftung China als riesiges Labor, in dem erforscht wurde, wie sich eine Gesell-

schaft am besten kontrollieren und verwalten lässt, um dies dann weltweit wiederholen zu können! Dass Rockefeller die Verbrechen Maos lobte, lässt darauf schließen, dass Mao offensichtlich seine Erwartungen erfüllt hatte und dieses „soziale Experiment“ zur Zufriedenheit abgeschlossen hatte.

IV) Chinas Aufstieg

Startschuss für die Entwicklung Chinas war das von Kissinger 1972 orchestrierte Treffen von US-Präsident Nixon mit Mao. Unter dem Vorwand, dass China als Gegengewicht zur UdSSR aufgebaut werden müsse, floss ab da Geld und westliche Technologie nach China, was dessen Aufstieg einläutete. Nixon und Kissinger waren Mitglieder des CFR, und Kissinger war zudem eng mit den Rothschilds und Rockefellers verbunden. Sie förderten Chinas Aufstieg und festigten dort ihre Vormachtstellung. Rothschild übernahm 1982 die Kontrolle über die Zentralbank von China und damit über dessen Geldpolitik. Rockefellers *Chase Manhattan Bank* wurde offizieller Vertreter der *Bank of China* in den USA und öffnete die Schleusen für den Zustrom von Geld nach China. Dieses Geld floss in die Finanzierung von Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen, wodurch westliches Know-how nach China abwanderte. Die Konzerne, die sich auf diese Weise in China engagierten, sind zum Großteil eng mit dem CFR verbundene „Fortune-500-Unternehmen“, wie z.B. Ford, General Motors, IBM u. Microsoft. Zu dieser Entwicklung schrieb der Wissenschaftler Prof. Dr. Antony C. Sutton (Stanford) 1986: „Um das Jahr 2000 herum wird das kommunistische China eine Supermacht sein, die mit amerik. Technologie und Fachwissen aufgebaut wurde!“ Aufgebaut durch Rothschild, Rockefeller und Skull & Bones!

Weise Gedanken zur Zeit



Michael Kent

Die Duldungstoleranz bzw. -starre der Deutschen scheint grenzenlos. Politiker und Wirtschaftsbose dürfen sich heutzutage offenbar alles leisten! Der Deutsche wird ausgepresst bis zur Auszehrung, darf schuften bis zum Umfallen, während die Renten schrumpfen. Grüne Sektenpolitiker schikanieren die Menschen mit immer neuen Verboten, Vorschriften und Einschränkungen – von fragwürdigen Kriegsbeteiligungen, Corona, Klima-Tammtamm, nicht endenden Flüchtlingsströmen, Gendernwahn usw. gar nicht gesprochen. Deutschland steht unter Großangriff. Da braucht es schon eine ordentliche Portion Weisheit und Motivation bzw. viele schlaue Gedanken schlauer Leute, um dem Wahnsinns entgegenzutreten – Gedanken, wie wir sie im heutigen Artikel präsentieren wollen. Darüber hinaus nennt Michael Kent sechs Hauptursachen für die Duldungsstarre der Deutschen sowie den Grund, warum die Deutschen gerne ihre eigenen Vernichter wählen. Zu guter Letzt beschreibt er, welche Arten von Initiativen und Aktivitäten sich heutzutage überhaupt noch lohnen, will man an der gegebenen Situation effektiv etwas verbessern. Freuen Sie sich auf eine spannende Reise voller Weisheit, Humor, aber auch Provokation und Spiritualität. Am Ende wird die Welt anders für Sie aussehen – besser, ruhiger, entspannter und vor allem hoffnungsvoller!

Kaum jemand bei klarem Verstand und mit zwei offenen Augen würde wohl leugnen, dass es mit Deutschland derzeit rapide bergab geht. Selbst die angepassten Mitläufer spüren, „dass etwas nicht mehr stimmt“, „dass es früher besser war“. Globale Großkonzerne streichen Maximalgewinne ein, der Staat nimmt mehr Steuern ein denn je, dennoch muss die Mehrheit der Bürger an allen Ecken und Enden sparen und sich einschränken. Eine Umverteilung von unten nach oben findet statt.

Der deutsche Philosoph, Journalist und Autor Manfred Hinz (1926-2015) sagte dazu: „**Umverteilung von unten nach oben ist Politik. Teilt jemand in umgekehrter Richtung, ist das ei-**

ne Straftat.“ Während hunderte Milliarden Euro für Corona zur Verfügung gestellt wurden bzw. für eine unzählbare Menge von Impfbargen, die schlussendlich keiner wollte, während ein „Sondervermögen“ von 100 Milliarden für den Krieg in der Ukraine verschwendet wurde, weiter für Flüchtlinge und zur „Bekämpfung des Klimawandels“ – also für die sinnlose, kontraproduktive Reduzierung von CO₂ –, und während heute neue Milliarden für Israel bereitgestellt werden, verfallen deutsche Schulen, gehen Rentner Pfandflaschen sammeln, und immer mehr junge Familien schleichen verschämt zur Tafel. Kein Wunder, denn die Steuergeldverschwendung zugunsten der globalen Klima-, Rüstungs- und Pharmaprofite muss ja ir-

gendwer bezahlen: Der deutsche Bürger. Sie! Die Verschlimmerung der Zustände passiert nicht einfach durch Schicksal, Pech oder Zufall, sondern wird erzeugt. Wie sagte Thomas Gottschalk in seiner letzten „Wetten dass“-Show kürzlich sinnge-

Deutschland im Jahr 2023 – in einem Bild zusammengefasst.



mäß? Bergab geht es sogar in der Schweiz von alleine. Wir hier in Deutschland brauchen die Hilfe der Politik, damit es bergab geht! Und: „Ganz viele Menschen verwechseln schlechte Führung mit Schicksal“, betonte der amerikanische Cartoonist, Humorist und Journalist Ken McKinney (1868-1930) einst.

Der Direktor des rheinischen Landesmuseums in Trier kommentierte die aktuelle Situation Deutschlands in einem Interview mit dem Südwestrundfunk wie folgt: „Der Blick auf den Untergang des römischen Reiches zeigt viele Parallelen zur Gegenwart. Migration, religiöse Konflikte, Überbürokratisierung, all das sind Dinge, die uns auch heute tagtäglich beschäftigen.“ Man sollte aber auch erdrückende Steuern, Inflation und Verschwendungssucht der Regierenden als weitere Parallelen nicht vergessen, wie man niemals übersehen sollte, dass „schlechte Führung“ nicht nur durch Dummheit, fehlenden Sachverstand und Unfähigkeit repräsentiert wird, sondern auch durch Unwillen, feh-

Kein Vertrauen mehr in die Politik

Das Vertrauen der Bürger in die Politik nimmt weltweit kontinuierlich ab. Laut einer aktuellen Erhebung von „World of Statistics“ ist das Politikvertrauen derzeit in der Schweiz weltweit noch am höchsten: 83,8 Prozent der Bürger vertrauen dort ihren Politikern. In Luxemburg sind es 78 Prozent, in den

skandinavischen Ländern rund 70 Prozent, in Irland, Österreich und Belgien noch rund 60 %, in Estland und Kanada ca. 50 %, in Italien 35 % und in den Vereinigten Staaten nur knapp 30 %. Am Ende der Liste finden wir Deutschland, wo derzeit nur noch 27 Prozent aller Bürger ihren Politikern vertrauen.

lende moralische Grundsätze, Charakterschwäche, Korruption und manchmal sogar durch Verrat, sprich: Zeitweise folgen Politiker auch der Agenda „höherer, internationaler Interessenkreise“ (siehe etwa heutiger Kurzaufsatz auf Seite 6 oder die kürzliche Kissinger-Depesche). Der Mensch neigt überdies generell in *sehr* ausgeprägtem Maße dazu, die Tatsache zu ignorieren, dass so manche fatale Führungsentscheidung schlicht aus böser Absicht heraus geschieht (Depesche „Psychopathen“).

„Wenn man einmal verstanden hat, dass die ‘Probleme’ absichtlich geschaffen wurden, damit

die sogenannten ‘Lösungen’ eingeführt werden können, dann wird man anfangen, die Börsartigkeit der Leute zu begreifen, die hinter allem stecken!“ las ich kürzlich in sozialen Medien, leider ohne Quellenangabe.

Brillant auf den Punkt gebracht hat das auch der für sein junges Alter (*1999) doch recht weise und vor allem wortgewaltige Video-Blogger Niklas Lotz (325.000 Follower bei YouTube) mit seinem folgenden Zitat über einen seiner „Lieblingsspolitiker“: „Habeck warnt vor langfristiger Zerstörung der deutschen Wirtschaft. Was kommt als Nächstes? Marder warnen vor durchgeissenen Autokabeln?“ Lotz ergänzt: „Für das Klima, wegen Corona, für den Krieg’ ... Der Grund, warum sie euch alles verbieten wollen, ist austauschbar. Denn es geht um das Verboten als Ideologie. Sie wollen Untertanen ohne Rechte. Egal welchen Grund sie also vorbringen, um euer Leben einzuschränken, sagt NEIN!“

Da wir ja in einer sogenannten „Demokratie“ mit freien und geheimen Wahlen leben, drängt sich dem wachen Bürger unweigerlich die Frage auf: „Wer um alles in der Welt wählt solche Menschen in ein hohes Amt, die offenbar nur darauf aus sind, unsere Heimat zu zerstören?“



Chuck Norris nach einer Woche in Deutschland!

(Internet-Fundstück)

Bildquelle unbekannt

Der große, üble Trick

Der erste große Trick, mit dem der unbedarfte Bürger dazu gebracht wird, seine eigenen Zerstörer zu wählen, bedient sich der *Sicherheit*. Die inszenierten Krisen der letzten Jahre stehen damit in Zusammenhang. Man jagt die Bevölkerung von einer großen Angst in die nächste.

Schon der US-Journalist, Satiriker und Schriftsteller Henry L. Mencken (1880-1956) wusste: „Das Ziel angewandter Politik besteht darin, die Bevölkerung durch eine endlose Reihe von zumeist imaginären Schreckgespenstern in Angst zu versetzen, um sie dann mit viel Getöse in Sicherheit zu bringen.“

Am Ende wird dies das Argument sein, mit dem sie den Bevölkerungen der Erde die Weltregierung schmackhaft machen werden: „Damit endlich Sicherheit herrschen kann, damit das Klima gerettet, damit immer neue Kriege und die daraus resultierenden Flüchtlingsströme verhindert werden, damit neue Seuchen effektiv bekämpft werden können usw., brauchen wir eine Weltregierung!“ und alle werden „Hurra! Ja bitte schenkt uns endlich Sicherheit!“ rufen.

Das ist der eine Trick. Der andere ist, den Menschen *die Verant-*

Frage: Wie erkennt man einen lügenden Politiker?
Antwort: Er bewegt den Mund!

Wussten Sie schon?

Um die Rolle des geisteskranken „Joker“ authentisch spielen zu können, arbeitete der US-Schauspieler Joaquin Phoenix mehrere Wochen lang in einer deutschen Behörde.

wortung abzunehmen: „Wir sorgen für eure Gesundheit, eure Sicherheit, wir gewähren euch Annehmlichkeiten, Almosen, Bürgergeld, Sozialleistungen, Fernsehen, Brot und Spiele“ usw.

Die verheerenden Zustände in Deutschland effektiv zu verändern, den Werteverfall der Gesellschaft zu heilen, die allgemeine Arbeitsmoral wiederherzustellen, den Mittelstand zu stärken, die Menschen in die Eigenverantwortung zu führen usw., würde eine Menge „Blut, Schweiß und Tränen“ erfordern, also Opfer- und zusätzliche Leistungsbereitschaft. „*Führung bedeutet, die Vision einer Person auf hohe Ziele zu heben, die Leistung einer Person auf ein höheres Niveau zu heben, eine Persönlichkeit über ihre normalen Grenzen hinaus zu entwickeln*“, konstatierte der US-Ökonom österreichischer Her-

kunft Peter Ferdinand Drucker (1909-2005) richtig.

Aber nun stelle man sich einmal einen heutigen demokratischen Politiker vor, der eben das in seinen Wahlreden sinngemäß predigte! Der etwa die Leute aufforderte, ihre Komfortzone zu verlassen, härter zu arbeiten, um positive Ziele für die Allgemeinheit zu erreichen, oder der etwa vorschläge, dass Flüchtlinge und Almosenempfänger zu sozialen Arbeiten herangezogen werden sollten. Sobald jemand etwas vorschlägt, das wirklich zu einer Verbesserung führen würde (was Mut, Risikobereitschaft, Eigenverantwortung, Mündigkeit, Tatkraft, Schweiß und eventuell Tränen erfordert), wird derjenige gewiss *nicht* gewählt. Deshalb muss jede Demokratie früher oder später scheitern. Genau genommen sind die westlichen De-



Das ist mein Regal, in dem ich alle Verschwörungstheorien aufbewahre, die sich als falsch herausgestellt haben.

Foto: pixabay © chron44, Alexander Bell

Wenn die Regierung etwas zum Wohle der Bevölkerung anbietet.



mokratien ja bereits gescheitert. Gerne zitiere ich den alten Teufel Winston Churchill nicht, doch er hatte Recht, als er sagte: „Das beste Argument gegen die Demokratie ist ein fünfminütiges Gespräch mit einem Durchschnittswähler.“ Da sollte man gleich noch das Zitat des bekannten US-amerikanischen Komikers George Carlin (1937-2008) nachschieben: „Denken Sie daran, wie dumm der Durchschnittsmensch ist, und erkennen Sie, dass die Hälfte von ihnen dümmer ist.“

Die sog. „Demokratie“ kann also gar nicht anders, als mittelfristig zum Verfall bzw. zu einem sich beschleunigenden Schwund der allgemeinen Werte zu führen. Mit diesem Schwund vor Augen formulierte der österreichische Erfolgsunternehmer und Gründer der Marke „Red Bull“, Dietrich Mateschitz (1944-2022), ein sehnsuchtsvolles Anliegen: „Ich wünsche mir ein Land, in dem Ideen mehr zählen als Verbote. In dem nach Chancen gesucht wird, nicht nach Gefahren. In dem angepackt wird statt gejammert. In dem Regeln Menschen dienen – und nicht umgekehrt. Ich wünsche mir ein Land, in dem man für etwas ist statt gegen etwas. Ein Land, in dem Mündigkeit, Freiheit und Verantwortungsbewusstsein zählen statt Gehorsam und Bevormundung.“

Das wünschen sich viele. Und deshalb brauchen wir dringend eine politische Reform, wie sie in Depesche 12-14/2023 im Artikel „Mindestanforderungen für Politiker“ beschrieben wurde. Eine Reform, die es ermöglicht, dass die *Fähigsten* unser Land regieren. Wie man entsprechend befähigte Leute findet, wird ebenfalls in der genannten Depesche beschrieben.

»Wir haben hier eine Riesengruppe von **Brandstiftern**, die sich jetzt treffen zu einem **Feuerlöscher-Kongress**.

Und das ist das Hauptproblem.«

Andreas Popp (*1961), deutscher Autor und Unternehmer

Im besten Deutschland aller Zeiten zu leben, fühlt sich in etwa so an, als würde man gefesselt im Auto eines Betrunkenen mitfahren, der wie ein Irrer fährt, und einem aufs Maul haut, sobald man etwas dagegen sagt.

Es braucht also ein *neues* politisches System, das aber, immer noch demokratisch und auf beiden Beinen eines Rechtsstaates stehend, ohne die Augenwischerei eines Parteiensystems auskommt, ohne das potemkinsche Dorf namens „Wahlrecht“ (das Mittelmaß wählt bestenfalls das Mittelmaß), das dafür aber die Besten an die Spitze bringt, während das Volk bei eklatanten Rechtsverstößen der Regierenden ein – viel wichtigeres – *Abwahlrecht* besitzt. Optimal wäre eine Mischung aus Demarchie (Sonderform der Demokratie, bei der das Los entscheidet) und Meritokratie. Letztere ist eine Herrschaftsform, bei der nur anerkannte, verdiente Persönlichkeiten an die Regierung kommen, die aufgrund ihrer besonderen, faktisch überprüfbaren Leistungen bzw. ihrer besonderen Verdienste für das Land ausgewählt werden. D.h. anhand exakter und öffentlich zugänglicher Kriterien bestimmt man die Gruppe der Besten und Fähigsten und lässt zuletzt das Los entscheiden.

Weitere wichtige Punkte einer erforderlichen politischen Reform wären alsdann:

(1) Bürokratie-Kehraus

Kaum etwas anderes dämpft den Fortschritt einer Gesellschaft mehr, als ausufernde Bürokratie. Wer sich heute frisch selbständig macht, ein kleines Unternehmen gründet und bald darauf den einen oder anderen Mitarbeiter einstellt, kann davon ein Lied singen. Derjenige verbringt locker 20 Stunden pro Woche mit eigentlich völlig unnötigem Bürokratiekram: Fragebögen und Erhebungen für die Berufsgenossenschaft, für die Knappschaft, für die Krankenversicherung, fürs Finanzamt, für die Stadt, das Gewerbeamt, die Gewerbeaufsicht usw. usw.

Alleine die Neuerungen, Änderungen und Grundsatzurteile in Sachen Einkommensteuer sind derart umfangreich, dass kein Steuerberater sie mehr lesen, geschweige denn sich damit auskennen kann. Überbordende Bü-

Wir leben derzeit nicht in einer Demokratie,

... sondern in einer „Ineptokratie“. Das ist eine Herrschaftsform, bei der die unfähigsten Anführer von den Unproduktivsten gewählt werden. Die Folge: Die erfolglosesten Mitglieder der Gesellschaft, die ihr Leben nicht im Griff haben, werden mit Gütern und Dienstleistungen

aus dem konfiszierten Wohlstand derer belohnt, die Werte erschaffen. Im selben Maß, wie die Zahl der Ersteren zunimmt, schwindet die Zahl der Letzteren, bis schließlich alles zusammenbricht (Herkunft: engl. inept: unfähig, untauglich, ungeeignet, unqualifiziert).

rokratie lähmt alles, verdirbt die allgemeine Moral, erstickt die Lust am Erschaffen, am Aufbau, an der Innovation. Darüber hinaus sind die gesetzlichen Regelungen in vielen Bereichen nicht nur unlogisch, sondern auch ungerecht. Das ganze Flüchtlingsproblem etwa wäre gar kein solches, wenn es nur gesetzlich möglich wäre, die sog. Flüchtlinge unbürokratisch zu beschäftigen bzw. sie dort, wo sie nicht in der freien Wirtschaft unterkommen, in einer sozialen Tätigkeit unterzubringen wie z.B. in einem Pflegeberuf o.Ä. – bzw. Tunichtgute, Taugenichtse und Störenfriede sofort und unbürokratisch auszuweisen.

Hier mal ein Beispiel aus dem Leben, das ich kürzlich durch Zufall aus erster Hand mitbekommen habe, damit Sie erkennen können, wovon ich spreche (keine Gewähr für die Richtigkeit der genannten Gesetze und Paragraphen, ich gebe hier nur wieder, wie ich es mitbekommen habe): Ein junges Mädchen im hiesigen Flüchtlingsheim schneidet sich spätabends versehentlich mit einem Messer in die Hand. Es blutet recht stark. Der Vater hat keine Ahnung, was er tun soll. Die zuständige Person im Flüchtlingsheim entscheidet, den Rettungsdienst zu rufen. Der Leiter der Einsatzzentrale kann – und darf – nicht beurteilen, wie schlimm eine Verletzung wirklich ist, also schickt er einen Rettungswagen.

Der Rettungswagen kommt, will Vater und Mädchen ins Krankenhaus fahren, das Problem ist nur: Der Flüchtling hat noch weitere 6 Kinder. Es gibt zwar eine ebenfalls im Heim wohnende Mutter/Ehefrau, das Problem ist bloß: Sie ist stark alkoholisiert, man kann („darf“) die 6 anderen Kinder also nicht unbe-

»Führend sind wir unter allen Industriestaaten nur noch in folgenden Bereichen: Steuern, Sozialabgaben, Strompreishöhe, Analphabetenrate unter Grundschulern, Bürokratie und Regelungsdichte, [...] Zahl der Gender-Lehrstühle, [...] Parlamentsgröße [sowie] Quote der Schul- und Studienabbrecher [...].«

Lewin Berner, erfolgreicher deutscher Unternehmer



aufsichtigt bei ihr zurücklassen. Der Vater schlägt vor, dass die anderen Kinder bei ihm im Rettungswagen mitfahren. Das Problem ist nur: Das Gesetz schreibt vor, dass pro Rettungswagen maximal eine zivile Begleitperson mitfahren darf.

Was also tun? Der Rettungswagenfahrer sieht keine andere Möglichkeit, als 6 weitere Rettungsfahrzeuge zu rufen, um alle Kinder ins Krankenhaus zu fahren – ein Rettungswagen pro (gesundem) Kind. So kommen also 7 Rettungswagen im nahegelegenen Krankenhaus an. Das Mädchen bekommt einen Verband – fertig! Wie kommen der

Vater und seine 7 Kinder wieder nach Hause? Das Krankenhaus ruft ein Großraum-Taxi. Der Flüchtlingsvater beteuert gegenüber dem Taxifahrer, kein Geld zu haben. Der Taxifahrer sagt: „Komm, bevor ich 100 Anträge stelle und Formulare ausfülle, fahre ich euch kurz umsonst zurück ins Heim. Ergo: Hinfahrt auf Kosten der Allgemeinheit: fast 6.000,-- Euro, Rückfahrt: 0 Euro. Und warum? Weil Gesetze und unnötige Bürokratie das so vorschreiben.

Die Preisfrage ist nun, wodurch überbordende Bürokratie entsteht? Hauptursache ist folgende: Die Regierung erlässt ein Ge-

Textaufgabe für die nächste Mathe-Stunde:

Eine Regierung sorgt dafür, dass sich zwei Millionen Menschen zusätzlich im Land niederlassen können. Kurz darauf stellt die Regierung fest, dass Wohnungen für zwei Millionen Menschen fehlen.

Berechne den IQ der einzelnen Regierungsmitglieder.

Ramin Peymani (*1968), dt. Buchautor und Publizist iranischer Abstammung

»Jemand fragte mich einmal, ob ich an Verschwörungen glaube. Nun, natürlich! Hier ist eine: Sie wird „das politische System“ genannt. Es ist nichts als eine riesige Verschwörung, um die Bevölkerung zu berauben, zu betrügen und zu unterwerfen.«

Jeffrey Tucker (*1963), US-Autor, Unternehmer und Verleger

setz, eine Verordnung usw. Dann gibt es einzelne kriminelle Elemente, die das Gesetz ausnutzen, Schlupflöcher finden, irgendwie Schindluder damit treiben. Das macht dann – scheinbar – eine Erweiterung, eine Spezifizierung, eine Konkretisierung des Gesetzes erforderlich. Die Regierung denkt sich Methoden aus, um den Missbrauch zu unterbinden. Und so schaukelt sich das Ganze hoch.

Als etwa 1954 der Rundfunkbeitrag eingeführt wurde (damals GEZ), betrug die monatliche Gebühr DM 6,95 – und bezahlen musste sie nur derjenige, der auch ein Empfangsgerät besaß. Doch wie viel Schindluder wurde damit getrieben? Wie viele gaben nicht an, ein Empfangsgerät zu besitzen, wie viele schauten den Tag lang das Programm rauf und runter, ohne auch nur einen müden Cent zu berappen? Es waren so viele,

ARD und ZDF warnen vor Fake-News! Irgendwie ist das so, als würde Hannibal Lecter Ernährungstipps geben.

»Nach 15 Minuten Tagesschau hat man mehr Lügen
gehört als nach 15 Jahren als Standesbeamter.«
Jonas Danner (26), Informatiker und Publizist bei „Der Sandwirt“

dass bald GEZ-Eintreiber von Haus zu Haus pilgern mussten, um zu kontrollieren – was horrenden Kosten verursachte.

Auf der anderen Seite gab es natürlich auch astronomische Gebührenverschwendung – ohne Ende! Tendenziöse Reportagen, gefärbte Berichte, schlechte Arbeit und zig Wiederholungen. Die leitenden Angestellten der öffentlich-rechtlichen Medien lebten wie die fetten Maden im Speck, ließen es sich gutgehen, zahlten sich allerüppigste Zusatzpensionen aus usw. Kleiner oder auch Großkriminalität auf

beiden Seiten! Das Ende vom Lied kennen wir alle: Ab 2013 kam der Zwangsbeitrag für alle. Ein neues Gesetz. In der Folge wurde der „Rundfunkbeitrag“ zu etwas, das in keine existierende Kategorie fällt – er ist weder eine direkte noch eine indirekte Steuer noch eine Gebühr noch ein Beitrag noch eine Abgabe (Kurzartikel in Depesche 06+07/2013), ist an sich eigentlich verfassungswidrig, verstößt gegen das Grundgesetz, was aber keinen kümmert, denn der Zwangsbeitrag wurde paradoxerweise von höchstgerichtlicher Stelle abgesegnet. Die Leute protestieren dagegen logischerweise, zahlen also nicht oder nur schleppend oder mit 1-Cent-Münzen und bereiten dem sog. „Beitragsservice“ jeden nur erdenklichen Ärger. Alles schaukelt sich weiter auf. Obwohl die Einnahmen der Öffentlich-Rechtlichen nach Einführung des Zwangsbeitrags anfangs anstiegen, fallen sie seither tendenziell. Die Folge: Der Beitrag soll bald, bereits zum zweiten Mal, erhöht werden.

So verhält sich das in allen anderen Verwaltungsbereichen: Die Kriminalität einzelner macht weitere Regelungen erforderlich, neue Gesetze, Strafen, Überwachung – für alle. Die Formulare werden komplizierter. Es gibt längere Dienstwege, ausführlichere Fragebögen, Kontrollen, Anträge, Rückfragen, Prüfungen, Vorschriften, bis man am Ende dort landet, wo

Frage: Wie viel sind Sie bereit, für ARD, ZDF und Deutschlandradio monatlich zu zahlen?

Mehr als € 20,00

0 %

Bis zu € 20,00

1 %

Bis zu € 18,36 (wie aktuell)

1 %

Bis zu € 15,00

3 %

Bis zu € 10,00

10 %

Bis zu € 5,00

18 %

Gar nichts

67 %

Grafik: Michael Kent
Datenquelle:
Internet-Umfrage der BILD
bei 300.000 Teilnehmern.
Link: bild.de/politik/inland/politik-inland/
stimmen-sie-ab-wie-viel-gez-wollen-
sie-zahlen-84242964.bild.html

wir heute sind. Neulich hat mir jemand erzählt, was es für ein Aufwand ist, nur einen Antrag auf Elterngeld zu stellen. Oder gar ein Restaurant zu eröffnen. Und wussten Sie, dass es in Deutschland sogar detaillierte Vorschriften gibt, was man in seiner *eigenen* Garage aufbewahren darf bzw. was nicht?

Der wachsende Verwaltungsapparat erfordert zusätzliches Personal, Zeit, Geld. Folge: Gebühren, Steuern, Abgaben steigen. Alles schaukelt sich auf, wird komplizierter, die Menschen werden dabei immer ernster. Ein Teufelskreis. Die Produktivität nimmt ab, Initiative wird erstickt. Irgendwann kommt es zum Kollaps. Die einzige Lösung, die Heilung für dieses Problem ist die, von Zeit zu Zeit einen Kehraus zu veranstalten. Man wirft einfach den *ganzen* Bürokratenmüll dorthin, wo er hingehört, verbrennt alle Gesetze, Verordnungen, Vorschriften – und fängt noch mal ganz neu an. Mit einem neuen, maximal einfachen Gesetz, das auf ein einziges DIN-A4-Blatt passt.

Wenn es zu erneuten Missbräuchen kommt, dann korrigiert man nicht das neue Gesetz, sondern diejenigen, die sich nicht daran halten. Man korrigiert die



Bildquelle: unbekannt

»*‘Staatsfinanziert’ bedeutet: finanziert von der allgemeinen Bevölkerung. Der Staat hat übrigens kein eigenes Geld. Er nimmt sich nur das Geld der Menschen. Manchmal vergessen die Leute, dass es das ist, was tatsächlich passiert.*«
Elon Musk (*1971), US-Unternehmer (Tesla) und Milliardär

Ein Steuerpflichtiger erhielt eine Rückfrage vom Finanzamt zu seiner Einkommensteuer-Erklärung: „Sie haben die Zeile nicht ausgefüllt:

Gibt es Personen, die finanziell von ihnen abhängen?“

Der Steuerpflichtige antwortete: „Ja, 2,1 Millionen Einwanderer, 1,1 Mio. Drogenabhängige, 3,4 Mio. Hartz-IV-Empfänger, 0,9 Mio. Gefängnisinsassen, 5,2 Mio. Beamte und Staatsbedienstete sowie 5.000 Politiker in Landtag, Bundestag und Europaparlament.

Das Finanzamt schrieb zurück: „Ihre Antwort ist unzulässig!“ Darauf der Steuerpflichtige: „Wen habe ich vergessen?“

Unehrlichkeit, nicht die Gesetze, sodass die weitgehend ehrliche Allgemeinheit nicht unter den Verstößen Einzelner zu leiden hat. Ich hatte das Prinzip einst schon am Beispiel ausufernder Verkehrsregelungen in der Depesche „Freiheit funktioniert“ erklärt (18+19/2014).

2) Steuer-Kehraus

Lassen Sie mich anhand der unsäglichen Lohn- bzw. Einkommensteuer kurz aufzeigen, wie so ein Kehraus in der Praxis real ablaufen könnte. Die deutsche Lohn- und Einkommensteuergesetzgebung ist die komplizierteste der Welt. Ich habe es schon mehrfach erwähnt, aber man kann es nicht oft genug wieder-

holen: Würde man alle Steuergesetze der Welt auf einen (turmhohen) Stapel legen, wären zwei Drittel davon in deutscher Sprache abgefasst. 49.500 Beamte sind in der deutschen Finanzverwaltung beschäftigt.

Die Erhebung und Eintreibung der Lohn- bzw. vor allem auch der Einkommensteuer erfordert einen kaum vorstellbaren Aufwand. Es gibt dickste Wälzer voller Gesetzestexte und Bestimmungen, Regelungen, Gerichtsentscheidungen usw. Da beschäftigen sich teils Finanzgerichte mit der Frage, ob nun diese oder jene Kleinigkeit abgesetzt werden darf. Findige Unternehmer spüren immer neue Schlupflöcher auf, die dann wie-

Es heißt übrigens bald nicht mehr „Deutscher“, sondern: „maximal besteuerte geduldete Altlast, ohne Migrationshintergrund“.

»*Die Leute, die den ganzen Tag über neue Verbote, neue Steuern und Umverteilung nachdenken, haben nie etwas erfunden, nie eine Firma gegründet, nie Arbeitsplätze geschaffen und meist auch nie etwas Produktives geschaffen, sondern immer von dem gelebt, was andere erwirtschafteten.*«

Dr. Rainer Zitelmann (*1957), dt. Historiker, Autor und Unternehmer

der geschlossen werden müssen. Einkommensteuererklärungen werden geprüft, Vollstrecker und Steuerprüfer ausgesandt usw. Allein das beschäftigt Zehntausende und kostet Millionen – Steuergelder.

Man könnte das Ganze aber auch einfacher gestalten: Insgesamt betragen die Einnahmen durch Lohn- und Einkommensteuer im Bundeshaushalt gut 110 Milliarden Euro. *Im Schnitt* berappt jeder Erwerbstätige also 5 % seiner Einkünfte. Würde man das ganze „Von-der-Steuer-absetzen“, „abschreiben“ usw. einfach abschaffen und sagen: „Jeder zahlt auf sein Einkommen 5 Prozent *fix*“, käme man auf dasselbe Ergebnis. Würde man dann noch die Einkommensteuer für Selbständige bzw. die Körperschaftssteuer für Unternehmen streichen (und dafür höhere Einnahmen bei der Umsatzsteuer erzielen), hätte man

Das schrieb ein österreichischer Bergwirt (unten) auf seinen Kassenbon: „Der von Dir bezahlte Betrag enthält 0 %, 10 %, 13 % oder 20 % Mehrwertsteuer, und wenn er nicht wieder zur Gänze für Reparaturen, Investitionen oder Wareneinkauf ausgegeben wird, 7,5 % Krankenkassenbeitrag und 25 % bis 42 % Einkommensteuer, damit unsere *reGIERenden*, korrupten Versager weiterhin ihre ungerechtfertigten Bezüge und fetten Pensionen beziehen, Steuergeld verschwenden, unterschlagen, Großkonzerne steuerfrei verdienen lassen und Fäkal-künstler finanzieren können.“



»Der Begriff „**Steueroase**“ impliziert ja bereits, dass ringsum **Steuerwüsten** sein müssen.

Statt Oasen weiter auszutrocknen, sollte man sich eventuell mal Gedanken zu den Wüsten machen – sonst gibt es dereinst keine fruchtbaren Orte mehr.«

Christian Zulliger, schweizer. Experte für Kryptowährungen

die Sache noch weiter vereinfacht. Stellen Sie sich das mal vor: Die Komplexität entfielen, dieser ewige Stress, Ärger, Missmut, die ganze Kleinkriminalität beim Versuch, das Finanzamt zu betrügen – alles weg! Wie einfach wäre das Leben?

Folge: Man könnte sich wohl die Hälfte aller Finanzbeamten sparen, man würde Unternehmen nach Deutschland locken bzw. Einheimische zur Selbständigkeit anregen, was Firmengründungen begünstigte, kurzum: Man würde sich eine Heidenarbeit sparen, vor allem aber unvorstellbar viel Missmut (sowohl auf Seiten der Behörden als auch der Steuerzahler) und, drittens, einen wirtschaftlichen Boom sondergleichen einleiten.

Das alte Kaiserreich (ab 1871) kam gänzlich ohne Lohn-, Einkommen- und Körperschaftssteuer aus. Auch eine allgemeine Mehrwertsteuer gab es nicht. Das Reich finanzierte sich durch Zölle und indirekte Steuern (z.B. auf Tabak, Schaum-

wein, Zucker, Salz, Börsengeschäfte, Lotterien usw.). Daneben versorgte es sich mit zusätzlichen Einnahmen aus Post und Telegraphie, Eisenbahn, Reichsdruckerei und Bankwesen.

Die Einkommensteuer war zuerst eine Kriegsteuer, d.h. eine Sondersteuer, die nur die Wohlhabendsten bezahlen mussten, um die zusätzlichen Kosten des Krieges zu stemmen, was in gewisser Weise Sinn ergab, denn die Wohlhabenden hatten ja auch das größte Interesse am Erhalt des Staates bzw. daran, dass der Krieg gewonnen wird. Der *Spitzensteuersatz* betrug damals 4 Prozent. Heute bezahlt der Bürger bereits ab 11.000 Euro Jahreseinkommen einen Einstiegssteuersatz von 12 Prozent. Ein Durchschnittseinkommen von € 49.260 führt zu einem Steuersatz von bereits 36 Prozent.

Kurzum: Wer verdient, zahlt Lohnsteuer. Wer ein Geschäft besitzt, zahlt Einkommen-, Körperschafts- und Gewerbesteuer. Wer im Eigenheim wohnt, zahlt

Du gehst arbeiten, der Staat nimmt dir 50 % weg.
Du gehst einkaufen, der Staat nimmt dir 19 % weg.
Du fährst tanken, der Staat nimmt dir 70 % weg.
Und wenn du dann fragst, warum du so wenig Geld in der Tasche hast, ist plötzlich der Russe schuld.

Ich habe es endlich verstanden!
Wenn ich viel und hart arbeite,
muss ich viel Geld an die Regierung zahlen.
Wenn ich aber nicht arbeite,
zahlt die Regierung viel Geld an mich.
Klingt komisch, ist aber so!

Grundsteuer, wer investiert oder spart, zahlt Kapitalertragsteuer, wer bereits etwas zur Seite gebracht hat, zahlt Vermögenssteuer. Wer etwas ausgibt, zahlt Mehrwertsteuer u.a. indirekte Steuern (Strom, Benzin ...). Wer etwas geschenkt bekommt, bezahlt Schenkungssteuer und wer erbt, Erbschaftssteuer ...

Führen Sie sich bitte einmal das Folgende vor Augen: Jemand baut sich ein Privathaus – aus bereits versteuerten Einkünften. Er bezahlt dabei für Materialien, Handwerker, Architekten usw. *weitere* 19 Prozent Mehrwertsteuer. Er besitzt/bewohnt das Haus – und zahlt dafür Vermögens- bzw. Grundsteuer. Das ist bereits die *dritte* Versteuerung ein und desselben Objekts. Dann stirbt er, und der Erbe muss dafür Erbschaftssteuer entrichten. Das ist die *vierte* Versteuerung. Der Erbe vermietet das Haus und bezahlt dann auf die Mieteinkünfte Einkommensteuer: *fünffache* Versteuerung für ein und dieselbe Sache.

Alles eingerechnet, Steuern und Mehrfachversteuerungen, Sozialversicherungen, andere Beiträge, Abgaben usw., tritt der

»Der gefährlichste Mensch für den Staat ist derjenige, der ohne Rücksicht auf den vorherrschenden Aberglauben oder die vorherrschenden Tabus denken kann. Denn er wird unweigerlich zu der Erkenntnis kommen, dass der Staat verlogen, geisteskrank und unerträglich ist.«

H. L. Mencken (1880-1956), US-Schriftsteller, Journalist und Satiriker

Von der Wiege bis zur Bahre,
ist der Mensch nur eine Ware,
wird verkauft und wird verschauert,
ausgenommen und besteuert.

(unbekannt)

Durchschnittsbürger heutzutage ungelogen drei Viertel (75 %) seiner Einkünfte ab, manch besser Verdienende sogar bis zu vier Fünftel. Mehr dazu in Dep. 12-14/2023 (Mangelnden).

Das ist ein unaussprechlicher Skandal! Nicht hinnehmbar! Untragbar! Geschichtlich beispiellos! Dieses Steuer- und Abgabengoch zerstört Deutschland wie nichts anderes sonst. Es ist *das* Hauptübel unserer Zeit. Manchmal glaube ich, dass ein Nebenzweck aller inszenierten Neuzeitkrisen – Klima, Corona, Kriege, Flüchtlinge, Gender-Irrsinn usw. –, der ist, dem Bür-

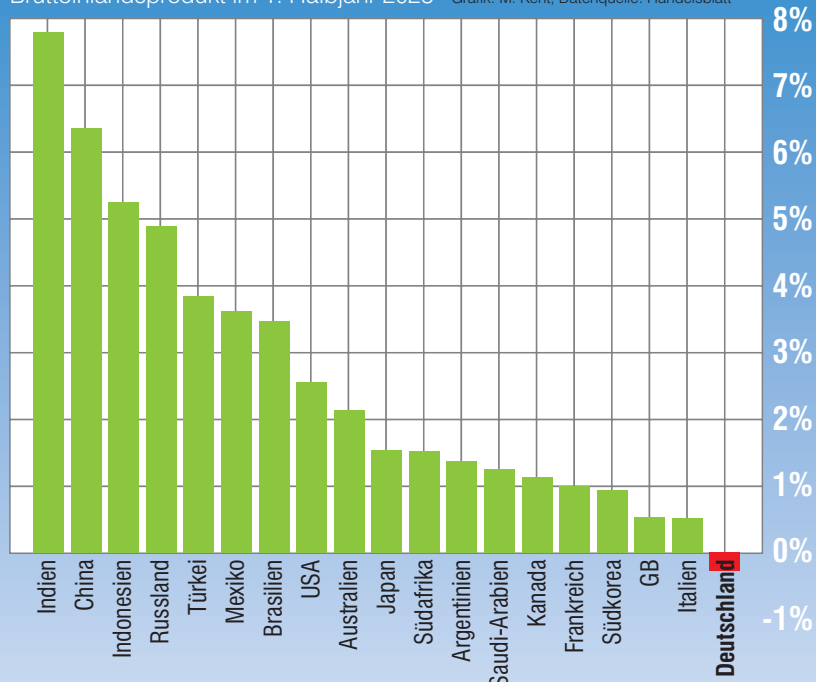
ger genügend Alternativen anzubieten, über die er sich aufregen bzw. vor denen er sich ängstigen kann, sodass er nicht auf den Gedanken kommt, gegen die hohen Steuern aufzubegehren.

Die Folge dieses Steuerirrsinns lässt sich an den Statistiken ablesen. Während Deutschland früher die führende Wirtschaftsnation Europas bzw. eine der führenden Wirtschaftsnationen der Welt war, haben uns inzwischen frühere Zweite-Welt-Länder abgehängt – und fast alle Nationen Europas haben uns inzwischen überholt, selbst die früher arme Türkei (s. Grafik).



Wirtschaftswachstum der G20-Staaten

Bruttoinlandsprodukt im 1. Halbjahr 2023 Grafik: M. Kent, Datenquelle: Handelsblatt



Was ich an dieser Stelle betonen will: Die Dinge ließen sich nahezu unendlich vereinfachen. Kehraus! Man wirft das ganze Steuergerümpel über Bord und beginnt neu, mit einer Minimal-Steuergesetzgebung, die auf ein einziges DIN-A4-Blatt passen muss. Das ist die einzige Chance, die wir haben! Es muss jetzt passieren! Es ist nicht länger unsere Aufgabe, die Schafe aufzuwecken ... wecken wir die anderen Wölfe! Damit sie/wir, erstmals in Deutschland, mobil machen gegen die *sündhaft* hohe Steuer- und Abgabenlast und für das Volksbegehren in Sachen Steuersenkung (siehe Depesche 12-14/2023).

Duldungsstarre

Es ist kaum verständlich, warum die Menschen nicht gegen die unverschämte hohen Steuern aufbegehren. Ein Kommentator auf Twitter äußerte kürzlich: „Wenn ein Eber eine Sau besteigt, sondert er einen ‘Duftstoff’ ab, der bei der Sau eine Duldungsstarre auslöst. Wir müssen unbedingt herausfinden, was diese Duldungsstarre bei den Deutschen auslöst, durch die sie diese politische Vergewaltigung erdulden.“

Fragt man die Menschen nach ihrer Meinung zu den hohen Steuern, antworten sie zumeist: „Aber irgendjemand muss ja die Straßen bezahlen, die Kindergärten und Schulen.“ Nun, das ist schon richtig. Diese wirklich wichtigen, der Allgemeinheit dienenden Positionen verschlingen aber gerade einmal einen Bruchteil des Bundeshaushalts. Faktisch ist die o.g. Aussage also nur eine Rechtfertigung, um sich nicht mit der Wahrheit auseinandersetzen zu müssen: Die Steuern in Deutschland sind zu hoch, unverschämte

»Die beste Methode, um einen Gefangenen vom Ausbruch abzuhalten, besteht darin, sicherzustellen, dass er gar nicht erfährt, dass er ein Gefangener ist.«
Fjodor M. Dostojewski (1821-1881), russischer Schriftsteller

»Blinder Glaube an die Obrigkeit ist der schlimmste Feind der Wahrheit.«
Albert Einstein (1879-1955)

hoch, ja geradezu gemeingefährlich und kontraproduktiv, d.h. sie schaden mehr als sie nutzen und stehen vor allem in keinerlei Verhältnis zur erbrachten Gegenleistung. Alleine die Einnahmen aus der Mineralölsteuer (heute Energiesteuer) betragen rund 50 Milliarden Euro. 10 weitere Milliarden nahm der Bund aus Kfz-Steuern sowie weitere 7,5 Milliarden aus der Lkw-Maut ein. Wie viel wird pro Jahr in den Straßenbau bzw. in die Sanierung investiert? Laut Statistischem Bundesamt lächerliche 14,2 Milliarden.

Schulen kosten zwar tatsächlich eine Menge – jeden Erwerbstätigen im Schnitt pro Jahr etwa 500 Euro –, hier allerdings könnte man durch ein effektiveres Bildungssystem riesige Beträge einsparen, siehe Themenheft „Richtig lernen, aber wie (Bildungsalternativen)“.

Und wäre die Rentenversicherung tatsächlich eine *Versicherung*, in der also jeder Arbeitnehmer im Laufe seiner 40, 50 oder noch mehr Berufsjahre verzinst anspart (z.B. in staatlichen Wohnungsbau investiert), dann

würden Rentner die Staatskasse heute überhaupt nicht, nullkommanull, belasten.

Wie in Depesche 12-14/2023 dargestellt, hätte der Staat überdies auch noch jede Menge andere Möglichkeiten, um Einkünfte zu generieren. Kurzum: Es ist alles (weitgehend) nur Augenscherelei. Das Argument, „aber jemand muss doch die Schulen usw. zahlen“ zieht – zur Rechtfertigung der übertrieben, abstrus hohen Steuern – also nicht. Das ist also der erste Grund für die Duldungsstarre der Deutschen: **Propaganda**.

Der zweite Grund: Die eng angezogene **Steuerschraube** sorgt dafür, dass sich die meisten Erwerbstätigen in einem Hamsterrad befinden. Sie haben den Kopf nicht frei für zusätzliches Engagement, außerdem fehlt es an Zeit und Geld. Die Steuerschraube verhindert also bereits an sich, dass die Menschen dagegen aufbegehren. Sie können es schlicht nicht mehr. Das ist paradox. Und wer könnte sich außer den Erwerbstätigen noch wehren? Nun, eigentlich Schüler, Studenten, Frauen und Rent-

»Das Opfer der Verstandeskontrolle weiß nicht, dass es ein Opfer ist. Ihm erscheinen die Wände seines Gefängnisses unsichtbar, und es wähnt sich frei.«
Aldous Huxley (1894-1963), brit. Schriftsteller („Schöne neue Welt“).

**Wir müssen nicht raus aus dem System!
Das System muss raus aus uns!**

ner. Schüler und Studenten werden jedoch durch grüne Propaganda (Freitagsschulschwänzer), Klima-Tamtam (Klimakleber) und Gender-Wahnsinn verblödet, Frauen sind (das ist die reale Auswirkung der jahrzehntelangen Feminismuspropaganda) zumeist ebenfalls im stressigen Berufsleben eingespannt, und Rentner sind nach 40 Jahren schulmedizinischer „Fürsorge“ zumeist schon viel zu krank, um sich noch politisch zu engagieren. Ein nahezu perfektes Gefängnis also! Das ist also der zweite Grund für die Duldungsstarre der Deutschen: Der erzwungene Tätigkeitstaukel, was natürlich unweigerlich an das berühmte Zitat von Albert Schweitzer (1875-1965) erinnert: „Der moderne Mensch wird in einem Tätigkeitstaukel gehalten, damit er nicht zum Nachdenken über den Sinn seines Lebens und der Welt kommt“ – und erst recht nicht zu diesbezüglichem Handeln.

Ein dritter Grund ist die „ach so wunderbare“ **Schulbildung** selbst. Im Internet fand ich neulich folgenden weisen Text, der fast alles Wesentliche auf den Punkt bringt. Er stammt wohl von Adolphe Ferrière (1879-1960), einem schweizerischen Pädagogen und Mitbegründer der sogenannten „Éducation nouvelle“, einer Reformpädagogik: „Und sie erschufen die Schule, wie der ‘Teufel’ es befohlen hatte. Das Kind liebt die Natur, also sperrten sie es in vier Wänden ein. Es kann nicht stundenlang nur sitzen, ohne sich zu bewegen, also wurde seine Bewegungsfreiheit auf ein Minimum reduziert. Das Kind arbeitet gerne mit seinen Händen, also haben sie ihm nüchterne Informationen und Theorien vorgelegt. Das Kind spricht gerne aufrichtig, offen und frei aus,

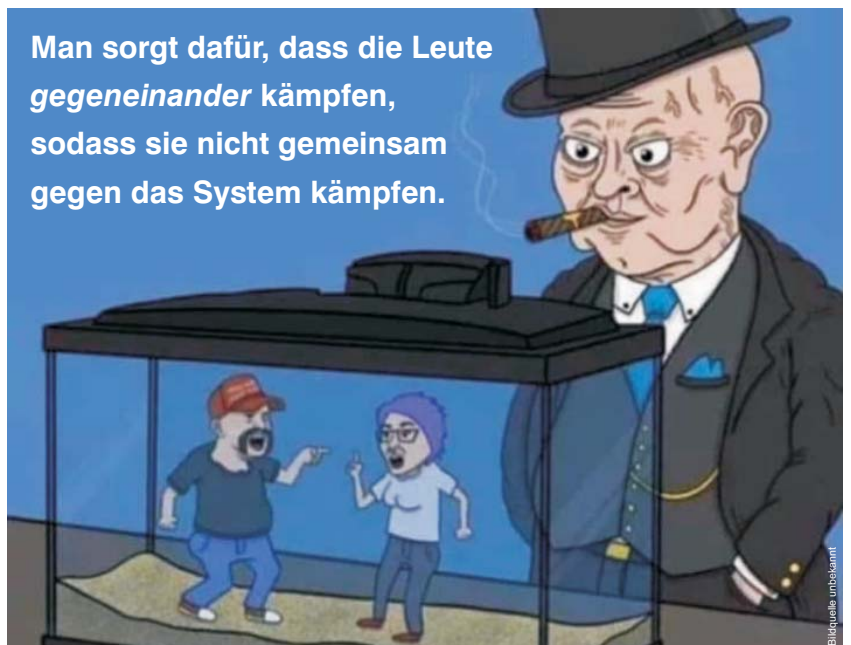
»Der Mensch wird als **Genie** geboren und stirbt als **Idiot**!«
Charles Bukowski (1920-1994), US-Schriftsteller-Rebell (dt. Abstammung)

Feminismus: Die Idee, dass Frauen frei sind, wenn sie ihren Arbeitgebern dienen, aber Sklaven, wenn sie ihren Männern und Kindern dienen.

was es denkt, also lehrten sie es schweigen. Es strebt nach Verstehen – sie brachten ihm das Auswendiglernen bei. Es würde gerne selbst erforschen und eigenes (Seelen-)Wissen einsetzen, doch es bekam alles fertig vorgelegt auf Dutzenden von grauen Arbeitsblättern. Durch all das haben die Kinder gelernt, was sie unter anderen Umständen nie gelernt hätten: Sie haben gelernt, nichts zu hinterfragen und sich anzupassen.“ Perfekt dazu passend veröffentlichte die Webseite „Freiheit der Gedanken“ das folgende Zitat eines gewissen Ben David: „Wir werden nicht klug, weil wir 13 Jahre lang in die Schule gehen, denn das Fach Klugheit gibt es nicht in unseren Schulen. Wir werden auch nicht menschlicher oder friedlicher durch sie. Eigentlich werden wir nur dressiert, um dem System zu dienen. Vollkommen gleich, wie ungerecht dieses auch ist.“

Die schlimmste Folge der allgemeinen Malträtierung durch das Schulsystem ist diese: In der Schule lernen junge Menschen von Kindesbeinen an, dass die Obrigkeit immer Recht hat. Sie lernen, unhinterfragt anzuerkennen, was die Autorität ihnen vorsetzt. Wer nicht oder falsch wiedergibt, was die Obrigkeit vorkaut, bekommt eine Sechse! Das ist Dressur. Dressur von Sklaven – und prägend für das weitere Leben. Prof. Dr. Stefan Hockertz (*1960) – die meisten kennen ihn durch seine kritischen Äußerungen während der „Pandemie“ – zitierte kürzlich das berühmte Milgram-Experiment mit den Worten: „Der amerikanische Psychologe Stanley Milgram fand heraus, dass 80 Prozent der Menschen nicht über die psychologischen und moralischen Ressourcen verfügen, um sich dem Befehl einer Autorität zu widersetzen, unabhängig davon, wie legitim

Man sorgt dafür, dass die Leute
gegeneinander kämpfen,
sodass sie nicht gemeinsam
gegen das System kämpfen.



der Befehl ist. Nur 20 Prozent verfügen über die kritische Kapazität.“ Nun bringen Sie das einmal in Zusammenhang mit der Form unserer heutigen Schulausbildung – und dann verstehen Sie, warum sich 80 Prozent der Deutschen die Spritze geben ließen – und 20 Prozent nicht. Der darauf dressierte Schüler akzeptiert auch als Erwachsener noch blind, was von oben kommt, was die Autoritäten vorschreiben, was die „Schul-Experten“ sagen.

Was es heute braucht, mehr denn je, sind also Menschen, Gruppen und Initiativen, die sich für freie Bildung einsetzen, für Bildungspflicht, statt Schulpflicht, für bessere Lernmethoden und demokratische Schulen, siehe Depesche zum Sudbury-Modell 17/2015 oder Themenheft: „Richtig lernen, aber wie – Bildungsalternativen“.

Der vierte Grund für die Duldungsstarre der Deutschen hat mit **Gruppendruck** und mit der dadurch bedingten gegenseitigen **Aufhetzung** bzw. **Spaltung** der Menschen zu tun. Der Trick geht so: Man lässt über die Mas-



senmedien 24 Stunden pro Tag, 7 Tage die Woche, den größten denkbaren Schwachsinn verkünden, bei dem auf den ersten Blick klar ist, dass es an den Haaren herbeigezogener Blödsinn ist. Hirnverbranntes Zeug, das so verrückt ist, dass man meint, es komme geradewegs aus einer entsprechenden Anstalt. Ich rede von Dingen wie: Es gibt 78

verschiedene Geschlechter. Jeder kann sich sein Geschlecht selbst aussuchen. Die Reduzierung von CO₂ heilt den Klimawandel. Wir brauchen Migration, weil wir unter Fachkräftemangel leiden. Die Russen sind die Bösen. Die Israelis immer die Lieben. Eine Atemmaske schützt vor Viren. Eine unerprobte, genetisch veränderte Spritze kann dich vor einem Corona-Schnupfen bewahren. Die Amerikaner waren 1969 mit einer Aluminium-Blechbüchse auf dem Mond. John F. Kennedy wurde von einem Einzeltäter bzw. von einer magischen Kugel getötet, die mehrfach ihre Richtung wechselte. Osama und die 19 Räuber haben drei Hochhäuser mit entführten Flugzeugen zu Feinstaub pulverisiert usw.

Jeder spürt bzw. weiß intuitiv sofort, dass das hanebüchener Quatsch ist. Das Problem ist nur: Die Massenmedien wiederholen dieses Zeug Tag für Tag für Tag. Manch Nonsense wird schon seit 150 Jahren propagiert

Vernunft/ Wahrheit	Offensichtlicher Unfug ...
... aber niemand, außer den letzten freien Menschen, äußert sie, weil man dafür als „Spinner“, AfD-Anhänger/„Nazi“ verunglimpft wird.	... aber alle Medien (Autoritäten), Schulen, „Experten“, wiederholen ihn 24/7, sodass die Hörigen ihn einfach glauben <i>müssen</i>.
Foto: pixabay © InspiredImages	Foto: pixabay © khalingayonfoto

und hat Einzug in Schulbücher auf der ganzen Welt gehalten, wie etwa: Eine Impfung kann dich vor Krankheit schützen. Wer die wahren Ursachen von Krankheit kennt, weiß, dass es niemals eine Impfung oder auch nur eine Tablette geben *kann*, die einen Menschen vor Krankheit bewahren wird. Das ist faktisch unmöglich. Aber es wird wiederholt, wiederholt und wiederholt. Es steht in den Schulbüchern, die Lehrer unterrichten es, sogar Oma sagt, dass es stimmt – und irgendwann glaubt es dann jeder. Es ist der Gruppendruck, der diese künstliche, aufgezwungene Übereinstimmung erzeugt.

Auf der einen Seite haben wir also jene 80 Prozent, die gemäß Milgram-Experiment nicht dazu in der Lage sind, etwas abzulehnen oder zurückzuweisen, was von einer Autorität vorgegeben wird. Es sind dieselben 80 Prozent, die auch die Inhalte ihrer „Schulbildung“ nicht hinterfragt und diese im späteren Leben nie „entlernt“ haben. Man akzeptiert, was von oben kommt – Punkt, aus, Ende! Keine Diskussion! Und diese Gruppe akzeptiert den Unsinn, der von Politik, „Experten“ und Massenmedien vorgegeben wird. Alle glauben es, alle sagen es, also muss es auch so sein!

Auf der anderen Seite haben wir jene 20 Prozent der Bevölkerung, für die ein Apfel ein Apfel ist, auch wenn in den Medien, von den Politikern, Autoritäten und „Experten“ tausendmal gesagt wird, es sei eine Banane.

Das Resultat ist eine gesplante Bevölkerung: Die einen, die das Glaubensbekenntnis der Klimasekte nachbeten, die anderen, für die von vornherein klar ist, dass z.B. CO₂ kein „Klimakiller“

Ein Esel, der eine Herde Schafe führt



Die passendste Metapher für unsere Zeit!

»Die Bürger demokratischer Gesellschaften sollten Kurse für **geistige Selbstverteidigung** besuchen, um sich gegen **Manipulation und Kontrolle** wehren zu können.«

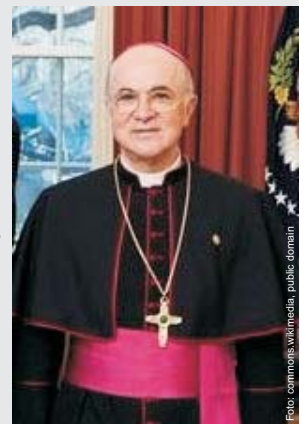
Noam Chomsky (*1928), US-Sprachwissenschaftler und polit. Publizist

»Die Gleichsetzung von rechts mit **rechtsradikal**, oder der Versuch, alles Konservative in eine **Nazi- oder naziaffine Ecke** zu schieben, ist ja nur aus zwei **Motiven** heraus zu erklären: entweder **grenzenlose Bösartigkeit** oder **völlige Verblödung**.«

Harald Martenstein (*1953), deutscher Journalist, Schriftsteller, Kolumnist

»Sobald große Teile des Puzzles sichtbar werden – und genau das geschieht jetzt – wird es viel einfacher sein, die restlichen Teile an ihren Platz zu setzen. Und dann werden Klaus Schwab, George Soros, Bill Gates, die anderen Verschwörer, und diejenigen, die im Verborgenen dieser kriminellen, globalen Verschwörung vorstehen, auf der Flucht sein, um nicht gelyncht zu werden.«

Erzbischof Carlo Maria Viganò (*1941)
italienischer Diplomat des Heiligen Stuhls



»Die Lüge ist wie ein Schneeball.
Je länger man ihn wälzt, desto größer wird er.«
Martin Luther (1483-1546)

»Der Grund, **warum Menschen zum Schweigen gebracht werden**, ist nicht, weil sie lügen, sondern weil sie die Wahrheit reden. Wenn Menschen lügen, können ihre eigenen Worte gegen sie verwendet werden, doch wenn sie die Wahrheit sagen, gibt es kein **anderes Gegenmittel als die Gewalt**.«

Holger Fröhner (*1970), Sachbuchautor, Unternehmer und Fotograf

Je älter ich werde, desto mehr bin ich davon überzeugt, dass dieser Planet von anderen Planeten als **Irrenanstalt des Universums** benutzt wird.

(unbekannt)

ist, sondern das Gegenteil. Die einen, die an die heilbringende Giftspritze glauben, die anderen, die sagen: „Bevor ich mir genveränderte Substanzen in die Adern spritzen lasse, will ich Gewissheit haben, dass dies keine ungeahnten Spätfolgen nach sich zieht. Ich bin doch kein Versuchskaninchen!“ usw.

So wird die Gesellschaft gespalten in jene, die der Obrigkeit nach dem Mund reden und jene, die selbst denken. So sind die einen dann pro Russland, während die anderen entsetzt sind über die „Putinverstehler“. So streiten sich AfD-Anhänger mit der „Antifa“ oder grünen Klimaklebern. So rufen die einen: „Flüchtlinge willkommen“ und lösen das Entsetzen derer aus, die rechnen können. Spaltung, Spaltung, Spaltung ... auf mehreren Dutzend Ebenen.

Die Folge: Die natürlichen Führer einer Gesellschaft sind Menschen aus der Reihe der 20 Prozent, die naturgemäß selbst denken, selbst entscheiden und selbst handeln können. Indem nun aber diese natürlichen Anführer allesamt in der Ecke von „rechts“, „Nazi“ usw. positioniert wurden, getraut sich die Allgemeinheit der 80 Prozent nicht mehr, den natürlichen Führungspersonen zu folgen.

So kommt es, dass die Menschen gegeneinander kämpfen und sich gegenseitig beschimpfen, anstatt gemeinsam gegen das unterdrückerische Joch, gegen die Unvernunft der Regierung vorzugehen und gemeinsam Zustände zu verbessern.

Das ist also der vierte Grund für die Duldungsstarre der Deutschen: Die absichtliche, manipulative und höchst bössartige Spaltung der Bevölkerung.



Das Bild verdeutlicht die Folgen der Gesellschaftsspaltung. Ich fand es während der Corona-Zeit zufällig im Internet. Der Autor ist leider unbekannt. Jemand macht da eine vernünftige Feststellung: „In unserem Boot ist ein Loch“. Jeder Mensch bei Verstand würde mithelfen, das Loch abzudichten. Was jedoch passiert, wenn man es mit Menschen zu tun hat, die zu viel Massenmedienpropaganda und Fehlinformation ausgesetzt waren, sieht man oben.

*»In einem Haus wohnen ein Russe und ein Ukrainer
Tür an Tür und verstehen sich blendend. Warum?
Weil in dem Haus kein Amerikaner wohnt.«*

Th. Röper (*1971), in St. Petersburg lebender dt. Journalist („Anti-Spiegel“)

*»Die Einzigen, die den Krieg regeln könnten gegenüber
der Ukraine, sind die Amerikaner. Bei den Friedensverhandlungen
im März 2022 in Istanbul mit Rustem Umjerow
(heute Verteidigungsminister der Ukraine) haben die Ukrainer
keinen Frieden vereinbart, weil sie nicht durften.
Die mussten bei allem, was sie beredet haben, erst bei den
Amerikanern nachfragen. [...] Es konnte nichts passieren,
denn alles Weitere wurde in Washington entschieden.«*

Gerhard Schröder (*1944), ehemaliger deutscher Bundeskanzler
im Interview mit der Berliner Zeitung am 21.10.2023

*»Die Urangst der USA ist, dass sich deutsches Kapital
und deutsche Technologie mit russischer Arbeitskraft
und russischen Rohstoffen verbinden.«*

George Friedman (*1949), US-Sicherheitsexperte, Politologe, Publizist



Otto von Bismarck
(1815-1898)

Wenn Preußen und Russland
in einem Bündnis zusammenstanden,
ging es den Ländern gut und Europa.
Wenn irgendwelche Kräfte auf dieser
Welt es geschafft haben, dass beide
Länder in Konfrontation gegeneinander
gestanden haben, war es eine Katastrophe
für beide Länder und für Europa.

Ein fünfter Grund hat mit der Lenkung des Bewusstseins und mit der **Angst** der Bevölkerung zu tun bzw. mit den großen Krisen unserer Tage, konkret also mit der Angst vor Krankheit (Seuchen), vor Krieg, vor Überfremdung, vor Ausschluss, Diskriminierung, finanzieller Notlage, Arbeitslosigkeit usw.

Die Zeit der großen Krisen

Corona etwa fesselte die Gedanken der Menschen wie nichts anderes sonst. Die einen hatten panische Angst davor, „sich zu infizieren“, krank zu werden, hatten eventuell sogar Angst vor dem Tod und befolgten alle Maßnahmen beflissen und freiwillig. Die anderen waren entsetzt von der Willkür der Regierung, von den nicht mehr zählbaren Grundgesetzverletzungen, von der Gewalt der Behörden. Ihr Anliegen war es, gegen Politik und Maßnahmen anzukämpfen. Wer hat in so einer Situation noch den Kopf frei, um gegen das eigentliche Problem, nämlich die viel zu hohen Steuern aufzubegehren? Keiner! Die einen sahen sogar ein, dass hohe Steuern erforderlich sind, die Regierung musste ja schließlich Milliarden ausgeben, um das Virus zu bekämpfen. Die anderen waren zu sehr damit beschäftigt, zu protestieren. Ablenkung! Man erfindet etwas, das die Aufmerksamkeit der Menschen so sehr in ihren Bann zieht, dass sie nicht mehr auf die Idee kommen, für die eigentlichen wichtigen Anliegen zu kämpfen: für eine politische Reform und eine Reform der Steuergesetze.

Bei der Gelegenheit: Wussten Sie übrigens, dass „Corona“ auch heute noch läuft, man sagt bloß nicht mehr Corona dazu, sondern, wie früher: Grippe. Im Ernst: Würde man heute wieder



Die ganz harte Nummer 0169 / 666 669

Ruf · mich · an! Du willst es doch auch!

Ich erfülle deine perversesten Wünsche:

Maske tragen bis zur Atemnot
Stäbchen in die Nase rammen!
 1,5 m **Abstand** von mir halten!
 Du darfst nicht nach **draußen**!
 Nur meine **Meinung** zählt!

Und wenn du gehorsam bist,
spritze ich dir eine unbekannte Substanz in deinen Körper, bis dir das Blut in den Adern gerinnt!

Frei ab 6 Jahren!

Foto: KI-generiertes Bild von 123RF.com

»Die Theorie von ansteckenden Krankheiten ist sehr praktisch, denn sie bietet das, was jede vereinfachte Sicht eines Problems vor allem anderen sucht: einen Schuldigen, einen unsichtbaren Hasen, den die Hunde in ihren aufwendigen Laboren, Universitäten, Krankenhäusern und Pharmazentren verfolgen können. Der Fakt, dass dieser Hase niemals gefangen werden kann, ist die perfekte Garantie dafür, dass ihre Jagd niemals beendet sein wird, ihre Nachfrage nach Kapital niemals gedeckt ist und ihre Fähigkeit, Profite für die Pharma- und Chemie-Industrie zu generieren, weiter wachsen wird.«

Montague R. Levenson (1830-1925!), brit. Anwalt und Politiker, der in die USA auswanderte, wo er auch als Homöopath und Impfgegner tätig wurde, mit Bezugnahme auf das Buch von Antoine Béchamp „Blut und sein drittes Element“



BioNDreck-Alarmanlagen

Wir wurden schon 3x ausgeraubt, aber zum Glück haben wir eine BioNDreck-Alarmanlage, sonst wäre es noch viel schlimmer gekommen!

Foto: www.123RF.com © nataliayankovets

Testzentren eröffnen, dann hätten wir aktuell eine dermaßen hohe Inzidenz, dass diese sofort einen Lockdown und schärfste Maßnahmen rechtfertigen würde. Tatsächlich liegt die Inzidenz bei Atemwegserkrankungen laut RKI (Robert-Koch-Institut) derzeit bei 8.600! „Aktuelle Grippewelle hartnäckig und langanhaltend“, berichtet *apotheken-wissen.de*. „Vor zwei Jahren fiel sie noch ganz aus, jetzt hat sie Deutschland wieder erfasst: die Grippewelle“, so die *tagesschau*. Wie lustig! Im Klartext bedeutet dies: Sagen wir „Grippewelle“ zu den alljährlich auftretenden Atemwegserkrankungen, schert sich kein Mensch darum, sagen wir aber „Corona“, drehen alle durch.

Tatsächlich ist „Corona“ *nie* vorbei! Denn Atemwegserkrankungen gab es immer schon, wird es immer geben, und zweitens sind dabei auch *ausnahmslos* „Corona-Viren“ im Spiel. Würde man also im Winter 2023 wieder auf „Corona“ testen, hätten wir augenblicklich eine „Pandemie“. Abgesehen davon: Mit den verwendeten PCR-Tests lässt sich bekanntermaßen alles Erdenkliche herbeitesten – das liegt in der Natur der Tests begründet, die selbst minimalste Partikel aufspüren und dann vermehren, vermehren, vermehren. Es kommt nur auf die Zahl der Vermehrungszyklen an. Stellt man sie hoch genug ein, „findet“ man, was immer man finden will. Mittels PCR-Tests ließe sich willkürlich, hier und heute, eine Typhus-, eine Ebola- oder eine West-Nil-Virus-Pandemie ausrufen – was auch immer.

Na, wenn das so ist, warum haben wir dann aktuell keine „Pandemie“? Weil wir nicht testen – und weil die Medien die Bürger heute mit anderen The-



Internetfund, Fotomontage, ohne Quellenangabe

»Was gemeinhin als Grippe bezeichnet wird, ist eine der wirksamsten Methoden der Natur zur Wiederherstellung der Gesundheit.«

Es wurde nie ein Heilmittel gegen die Grippe gefunden, denn die Grippe ist das Heilmittel.«

Dr. Herbert Shelton (*1895-1984), US-amerikanischer Arzt, Naturmediziner, Autor, Pazifist, Veganer sowie Vertreter der Rohkost- und Fastenbewegung.



Internetfund ohne Quellenangabe

men in Angst und Schrecken versetzen: Mit dem Klimawandel, dem Russland-Ukraine-Krieg und neuerdings mit Palästina und Israel. Auch hier wird mit der Angst gearbeitet, mit der Angst, dass der Krieg plötzlich vor der eigenen Haustür stehen und wir alles verlieren könnten.

Eben diese Angst wird benutzt, wenn es darum geht, hunderte Milliarden Steuergelder für einen Krieg bereitzustellen, mit dem wir nichts zu tun haben. Die Einsicht wird bei den Leuten durch die Angst erzeugt: Ja, es ist nötig, dass wir den Krieg (wo auch immer) beenden helfen, denn sonst klopft er an unsere Haustür. Und schon wieder wäre es unangebracht, gegen die zu hohe Steuerlast in Deutschland zu Felde zu ziehen.

Dasselbe Prinzip treffen wir bei allen großen Krisen an, wie etwa beim „Klimawandel“. Viele Freitagsschulschwänzer glauben *wirklich*, dass sie zur „letzten Generation“ gehören. Sie fragen: Warum sollen wir zur Schule, wenn die Erde in wenigen Jahren eh nicht mehr bewohnbar sein wird, sofern die Nationen der Welt nichts an ihrem CO₂-Austoß ändern? Da sieht man, was Falschinformationen anrichten können. Diese Kinder haben schlicht Angst ums Überleben, um ihre Zukunft, und deshalb kleben sie sich auf der Straße fest. Niemand tut Derartiges, wenn er nicht wirklich vom Ernst der Lage überzeugt ist.

Vom grünen Klimawahn ist es nur ein kurzer Sprung zur „politischen Korrektheit“, also zu jener neumodischen Zensur, die „rassistische Sprache“ oder „kulturelle Aneignung“ verbietet bzw. von den Bürgern verlangt, bestimmte Begriffe, wie etwa Neger, Negerkuss, Mohr,

Bei Raketen, Bomben, Panzern,
Flugzeugträgern und Granaten ist jegliche
CO₂-Bilanz plötzlich scheißegal.

*»In der Corona-Krise will man um jeden Preis
Leben retten und opfert dafür die Freiheit.
Im Ukraine-Krieg will man um jeden Preis
die Freiheit retten und opfert dafür Leben.
In beiden Krisen gilt es als moralisches Verhalten,
Andersdenkenden die Moral abzusprechen.«*
Ulrike Guérot (*1964), dt. Politikwissenschaftlerin

Würden diejenigen, die Krieg wollen, an der Front
stehen, gäbe es längst keine Kriege mehr.

*»Der beste Kaufmann ist der Krieg.
Er macht aus Eisen Gold.«*
Friedrich Schiller (1759-1805)

Die Bankiers werden dafür sorgen, dass wir verschuldet
bleiben. Die Pharmaunternehmen werden dafür sorgen,
dass wir krank bleiben. Die Waffenhersteller werden
dafür sorgen, dass wir weiter in den Krieg ziehen.
Die Medien werden dafür sorgen, dass wir daran
gehindert werden, die Wahrheit zu erfahren.
Und die Regierung wird dafür sorgen,
dass all das legal geschehen kann.

*»Lassen Sie mich eine Kompanie aus den Kindern der Elite
rekrutieren, und der Krieg wird an einem Tag vorbei sein!«*
Alexander Lebed (1950-2002), russischer General



Mohrenkopf, Indianer, Eskimo, Judenfurz, Zigeunersauce oder -schnittel, aber auch Wörter wie Volk, Volksgemeinschaft, Heimat, Vaterland usw. nicht mehr zu benutzen. Die deutsche Nationalflagge darf bestenfalls noch bei der Fußball-WM zur Schau gestellt werden und Nationalbewusstsein bzw. Stolz auf Heimat, Tradition und Vaterland ist strikt verboten.

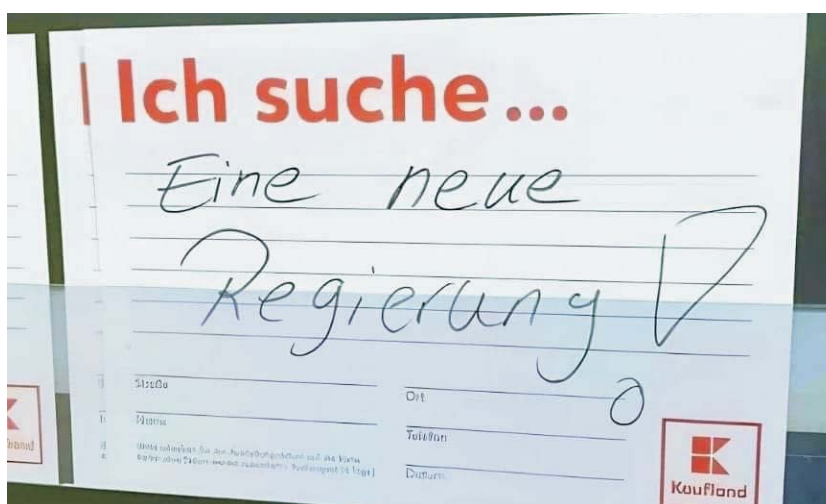
Die „Politische Korrektheit“ bedient sich nicht minder der *Angst* der Menschen, in diesem Fall vor dem Ausstoß aus der Gruppe. Wer nicht brav ist und nicht artig folgt, wird als Rassist ausgegrenzt oder, schlimmer noch, mit dem Vorwurf konfrontiert, ein verkappter Altnazi zu sein. Ein Rassist mag nun wirklich keiner sein, geschweige denn ein Altnazi. Und so erleben wir, dass heutzutage selbst Kinderbücher wie Pippi Langstrumpf, Winnetou und dergleichen *umgeschrieben* werden.

Am Beispiel des Mohren erkennen wir jedoch, wie sehr die modernen Sprachhüter teilweise über ihr eigentliches Ziel hinausschießen und quasi das Kind mit dem Bade ausschütten. Ein Pfarrer aus Hessen erteilte einer regionalen Zeitung diesbezüglich einmal Nachhilfe, indem er einen Leserbrief abfasste, den ich hier sinngemäß wiedergeben will. Der Pfarrer schrieb, beim sog. „Mohrenkopf“ hätte es sich ursprünglich um ein Portrait des Heiligen Mauritius gehandelt, auch St. Maurice oder Moritz genannt – abgekürzt „Mohr“. Der hätte sich als Anführer der Thebanischen Legion Roms im 3. Jahrhundert nach Christus geweigert, Christen ihres Glaubens wegen zu töten. Aufgrund dieser Befehlsverweigerung wurde er zum Tode verurteilt und hingerichtet.

»Ich habe es satt, oder, um es klarer auszudrücken: Ich habe die Schnauze voll – vom permanenten und immer religiöser werdenden Klima-Geschwafel, von Energie-Wendefantasien, von Elektroauto-Anbetungen, von Gruselgeschichten über Weltuntergangsszenarien von Corona über Feuersbrünste bis Wetterkatastrophen. Ich kann die Leute nicht mehr ertragen, die das täglich in Mikrofone und Kameras schreien oder in Zeitungen drucken. Ich leide darunter, miterleben zu müssen, wie aus der Naturwissenschaft eine Hure der Politik gemacht wird.«

Prof. Dr. Knut Löschke (*1950), dt. Unternehmer und Naturwissenschaftler

Begreif endlich: Sie erfinden eine Fantasie, ein Trugbild, und bringen es in den Nachrichten.
Du gehst dann hinaus und lebst nach dieser Phantasie und machst sie dadurch real.
Das ist eine Form von schwarzer Magie – und sie funktioniert nicht ohne dich!



»Die Jagd auf Nazis ist und bleibt oberste Priorität in diesem Land. Damit lässt sich alles rechtfertigen: die unkontrollierte Migration, die Desintegration vieler Zuwanderer, die Gewalt der Antifa ebenso wie die Behinderung von Polizeiarbeit. Alles erfährt seine Rechtfertigung durch den überbordenden Rassismus. Deshalb darf er nie besiegt werden. Und deshalb werden vom Klima- bis zum Corona-Nazi auch ständig neue Formen des Nazitums erfunden, damit niemandem auffällt, dass man den Ausländer verprügelnden Neonazi mittlerweile mit der Lupe suchen muss.« (Weltwoche 33/2022)

Die Magier hinter den Kulissen wissen, dass das menschliche Bewusstsein die Realität erschafft – basierend darauf, was der Verstand für wahr und real hält – verstärkt durch das kollektive Bewusstsein.

Kurz: Sie projizieren das, was SIE wollen, in deinen Verstand, damit du es für sie erschaffst.

Mauritius war ein Afrikaner. Sein Konterfei schmückt als Standbild den Magdeburger Dom. Im Wappen des Bistums München und Freising ist er als Schutzheiliger abgebildet. Als solcher findet er sich sogar im Wappen von Papst Benedikt XVI wieder. Da Mauritius auch ein Heilkundiger war, wurde er zum Schutzherrn der Apotheker. Moritzkirchen, Moritzapotheken oder Mohrenapotheken erinnern also an den Afrikaner, der sich der Christenverfolgung entgegenstellte. Auch der Mohrenkopf als Gebäck leitet sich von dieser Tradition ab. Ist das also herabwürdigend?

Der besagte Pfarrer beendet seinen Leserbrief mit den Worten: „Man muss diese Dinge ja nicht wissen. Aber die Kombination von Unwissenheit und moralischem Überlegenheitsstatus hat noch immer Unheil gebracht. Neulich wurde mir verschmitzt eine ‘Schaumwaffel mit Migrationshintergrund’ angeboten. Aber am 22. September, dem Gedenktag des heiligen Mohren, kaufe ich mir einen Mohrenkopf. Komme was wolle!“

Politische Korrektheit, Sprachfeminismus, korrektes „Gendern“ und die Toleranz gegenüber neomodischer Geschlechtervielfalt bedienen sich allesamt derselben Manipulationsmittel: Wer nicht mitzieht, wird mit entsprechenden Etiketten, die keiner an sich haften haben möchte, ausgegrenzt: homophob, transphob, sexistisch, ewig-gestrig, rechtsradikal, Nazi usw. Immer dasselbe Spiel.

Damit wären wir auch schon bei einem 6. Punkt: Denn natürlich plagen den guten Deutschen permanente Schuldgefühle hinsichtlich der schrecklichsten Zeit der deutschen Geschichte –

Wenn es die heutigen Massenmedien damals schon gegeben hätte

Bild: Gemälde von Carl Bloch (1834-90), Bergpredigt, commons.wikimedia, gemeinfrei



Zimmermann mit EXTREMISTISCHEN Ansichten verbreitet weiterhin Desinformation, die von Religionsexperten als schädlich erachtet wird!

»Die **Toleranz** wird ein solches Niveau erreichen, dass intelligenten Menschen das Denken verboten wird, um **Idioten nicht zu beleidigen**.«

Fjodor Dostojewski (1821-1881), russischer Schriftsteller

Habe heute im Rathaus meinen Hund von der Hundesteuer abgemeldet. Begründung: Er fühlt sich als Katze im Körper eines Hundes. So muss man das System mit seinen eigenen Waffen schlagen!

»Als Hebamme muss ich mal mitteilen, dass ich noch keine **Frau mit Penis bei einer Geburt begleitet habe**.«

Hebamme L.C. auf Twitter, 21.02.22

Bevölkerung hat eindeutige Meinung!

Eine Live-Abstimmung im Internet über *gmx.net* bei 18.924 Befragten ergab Mitte des Jahres 2023 eine eindeutige Antwort: 89 % der Bevölkerung ist gegen das sog. „Gendern“. Lediglich 5 % der Befragten waren der Ansicht, dass Gendern notwendig sei und durchgesetzt werden müsse.



Menschen, die glauben,
Männer könnten menstruieren,
machen sich Sorgen über
Falschinformationen im Internet.

(Dox SatiriCus, Satiriker aus Stuttgart)

und es wird diesbezüglich von Seiten der Politik und der Massenmedien nichts ausgelassen, aber auch wirklich gar nichts, um diese Schuldgefühle in den Deutschen dauerhaft wach zu halten. Es vergeht wirklich kein einziger Tag, ohne dass die ewige Schuld des bösen Volkes neu aufgepeitscht, die alten Verbrechen neu aufgewärmt werden würden. Nazi hier, Hitler dort, Holocaust hier, Neonazi dort. Das zeigt Wirkung: Der Deutsche nimmt jede Qual, die ihm auferlegt wird, willfährig hin, erduldet sie brav, ja schreit förmlich nach Selbstgeißelung, denn er muss ja gegenüber der Weltengemeinschaft immer noch „seine Sünden abbüßen“.

Wesentliche Punkte, warum die Deutschen die horrenden Steuerlast u.a. politische Vergewaltigungen erdulden, sind also:

1) Fortgesetzte Propaganda über die angebliche Unerlässlichkeit der Steuern. Man kann die Steuern nicht senken, denn es fehlt die Gegenfinanzierung. Die Zeiten sind schlecht, die Wirtschaft schwächelt, es herrschen Seuchen, Krisen und Kriege, weshalb man den Bürger leider nicht entlasten kann.

2) Die existierende Steuer-schraube erhält sich selbst, hält die Menschen im Hamsterrad gefangen, so dass sie in einen Tätigkeitstaumel geraten, und keinen Kopf, keine Zeit, kein Geld mehr frei haben, um sich effektiv dagegen zu wehren.

3) Die Art und Weise bzw. Form der hiesigen Schulausbildung. Das ist der wichtigste Punkt und wird praktisch von jedem anderen Denker heutzutage übersehen. Es ist unfassbar, was die hiesige Schulausbildung mit den Menschen wirklich anstellt.

Der französische Philosoph René Descartes, („ich denke, also bin ich“), als er herausfand, dass da auch Menschen *sind*, die *nicht* denken.



Bild: MIT PhotoShop verändertes Porträt von René Descartes (1596-1650)

»Wenn die Sonne der Kultur niedrig steht,
werfen auch Zwerge lange Schatten.«

Karl Kraus (1874-1936), österreichischer Schriftsteller, Satiriker, Aphoristiker

Der Weise kann nicht versklavt und
der Unwissende nicht befreit werden.

»Der Horizont der meisten Menschen ist ein Kreis mit
dem Radius 0. Und das nennen sie ihren Standpunkt.«

Albert Einstein (1879-1955)

Wenn du wüsstest, wie viel Geld ausgegeben wurde,
um dich einer Gehirnwäsche zu unterziehen,
wüsstest du, wie besonders du bist!

»Viele Leute leiden gar nicht an Depressionen,
sondern an der Realität, in der wir leben.«

Keanu Reeves (*1964), US-Schauspieler und Produzent (Die Matrix)

In Deutschland beschwert man sich, wenn der Hund
bellt, wenn die Kirchenglocken läuten, die Musik zu laut
ist, das Essen kalt, die Frisur nicht passt oder wenn der
Nachbar seinen Rasen mäht (oder auch nicht mäht).
Aber wenn wir von der Regierung schikaniert werden,
dann halten alle die Schnauze.

»Durch Heftigkeit ersetzt der Irrende,
was ihm an Wahrheit und an Kräften fehlt.«

Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)

Sie macht sie zu Robotern und konditioniert sie, so dass sie nicht mehr selber denken, entscheiden und handeln, degeneriert die Menschen zu abhängigen Sklaven der Obrigkeiten, die willfährig alles hinnehmen, wenn es von oben kommt. Folge: Steuern sind nun einmal notwendig, sie dürfen nicht hinterfragt werden. Jeder glaubt das.

4) Die ständige Spaltung der Bevölkerung, die Teilung der Leute in gegnerische Lager nach dem Prinzip „teile und herrsche“, sodass die Leute gegeneinander kämpfen, anstatt gemeinsam gegen die politische Ausbeutung vorzugehen.

5) Die Angst. Permanent werden die Bürger von einer Angst in die nächste gepeitscht: Corona, Klima, Kriege usw. Wenn die ganze Nation in Gefahr ist, gerät der Wunsch, an den „normalen“ Missständen etwas zu ändern, ins Hintertreffen. Wenn das eigene Haus brennt, räumt man nicht auf, sondern löscht. Da laufend eine neue „Angstsau“ durchs Dorf gejagt wird, kommen die Bürger nie dazu, sich für die wirklich grundlegenden Dinge zu engagieren, die eine langfristige Änderung der Zustände ermöglichen würden.

6) Das schlechte Gewissen. Dem Deutschen darf es grundsätzlich nicht gut gehen, er darf grundsätzlich nichts fordern von der Welt, sondern muss dankbar für das sein, was er hat und was man ihm zugesteht. Die ewige Schuld führt dazu, dass der Deutsche duldsam und gebeugt durchs Leben geht.

Es gibt sicherlich noch weitere Punkte, welche die Duldungsstarre der Deutschen in Sachen allgemeiner, politischer und Steuervergewaltigung begünsti-

gen, wichtiger für den Moment jedoch ist, was wir aus dem Bisherigen schon lernen können.

Richtiges Vorgehen

Was wir derzeit brauchen, was nützlich ist und Sinn ergibt, sind **(1)** engagierte Menschen, Gruppen, Aktivitäten, Initiativen, die eine politische Reform fordern, weg von der Augenwischerei des Wahl- und Parteiensystems, hin zum demokratischen, rechtsstaatlichen Prinzip der Meritokratie (die besten kommen ans Ruder). Mehr dazu in Politik-Depesche 04-06/2020 sowie in Depesche 12-14/2023.

(2) Sodann benötigt es engagierte Individuen, Gruppen und Initiativen, die sich für den Volksentscheid in Sachen Steuersenkung stark machen. Kaum etwas anderes könnte in heutiger Zeit wirksamer/wichtiger sein.

(3) Zudem sind Individuen, private Schulen, Vereine, Initiativen wichtig, die sich für die Abschaffung der Schulpflicht einsetzen (Bildungspflicht statt Schulpflicht), für ein neues, modernes und zeitgemäßes Schulsystem (demokratische Schulen) sowie für neue Lernmethoden (siehe Themenheft „Richtig lernen, aber wie!“).

(4) Weiterhin sind Gruppen, heilkundige Individuen, Vereine und Initiativen wichtig, die funktionierendes, anwendbares Gesundheitswissen in der Bevölkerung verbreiten, um die nahezu „religiöse Allmacht“ der derzeit herrschenden, vorwiegend profitorientierten Standardmedizin zu brechen. In einer aufgeklärten Gesellschaft, die weiß, dass es krankmachende Viren gar nicht gibt, hätte ein fingierter Seuchenalarm nicht die geringste Chance gehabt.

Protest gegen ...

Wo wir gerade bei Verantwortungsbewussten, engagierten Individuen, Gruppen und Initiativen sind, sollte ich Folgendes erwähnen: Bisher war die typische Vorgehensweise bei einem Bürgerprotest die Folgende: Die Regierung hat irgend etwas getan oder veranlasst, ein neues Gesetz verabschiedet usw., das den Protest denkender Menschen auslöste. Mit dem Protest bzw. jenen Dingen vor Augen, die ihnen nicht gefielen, gründeten aktive Menschen dann eine Initiative, eine Gruppe, einen Verein *dagegen*. Sie reagierten mit Pamphleten, Büchern, Webseiten, Blogs; sie verteilten Flyer, organisierten Arbeitskreise und Demos. Tatsächlich aber geht dieser Schuss nach hinten los, denn „Protest gegen ...“ funktioniert nicht. Wer *gegen* etwas kämpft, gibt der Sache zusätzliche Energie, stärkt sie sogar noch. Reine Protestbewegungen sind daher kontraproduktiv! Stattdessen sollte man exakt formulieren, *wofür* man ist, und dann entsprechende Forderungen stellen. Es geht nicht ums Loswerden, sondern um das, was man haben/erreichen will. Es geht nicht um das „weg von“, sondern um das „hin zu“.

Gestatten Sie mir an dieser Stelle, meinen Lieblingsphilosophen der Neuzeit L. Ron Hubbard (1911-1986) anzuführen. Er sagte sinngemäß, ein Grundprinzip in diesem Universum sei, dass jemand am Ende das haben oder bekommen werde, worauf er am härtesten hinarbeite. Die Sache, der man seine Energie widme, werde man am Ende haben. D.h., konzentriert sich jemand z.B. mit all seiner Kraft darauf, gegen ein unterdrückerisches System zu kämpfen, was wird er dann am Ende ha-

ben? Richtig, ein unterdrückendes System. Kämpft jemand mit all seiner Energie gegen die Abschaffung der Freiheit, was wird er am Ende haben? Abgeschaffte Freiheit!

Während der Corona-Proteste gab es Demos, bei denen Transparente der folgenden Art hochgehalten wurden: ES REICHT! Stoppt den Corona-Wahnsinn! Corona ist Diktatur! Maske weg! Finger weg von unseren Grundrechten! Corona: Nie wieder Faschismus! Nein zum Impfzwang! Zwangsimpfung kann tödlich sein! Mündige Bürger, wehrt Euch! Lockdown-Politik stoppen! Corona-Panik beenden! Schluss mit den Lügen und Einschränkungen!

Das sind zwar alles *verständliche* Forderungen, aber sie werden darauf hinauslaufen, dass man am Ende eben das haben wird: Wahnsinn! Diktatur! Abgeschaffte Grundrechte! Faschismus! Einschränkungen! Lügen! Panik! Die Proteste haben also funktioniert! Die Leute haben genau das bekommen, worauf sie ihre Aufmerksamkeit gerichtet haben! Das ist krass, oder?

Außerdem sprechen die o.g. Proteste und Forderungen bestenfalls jene an, die eh schon dagegen sind. Alle anderen werden bloß denken: „Meine Güte, stellen die sich an?! Hauptsache, dagegen! In der Krise muss man halt Opfer bringen! Solche Demos gehören verboten!“ usw.

Stellen wir uns daher einmal vergleichsweise vor, die Demonstranten hätten stattdessen Transparente hochgehalten mit den folgenden Botschaften bzw. Forderungen: „Regierung: Bitte Grundrechte einhalten, wahren und schützen! Auch eine Kanzlerin muss sich an Gesetz und

**»Wünsche ihnen niemals Schmerz! So bist du nicht!
Wenn sie dir Schmerz bereitet haben,
dann müssen sie Schmerz in ihrem Inneren haben.
Wünsche ihnen Heilung.«**

Nitya Prakash (*1988) indische Autorin und Motivations-Rednerin

Wahrheit halten! Mehr Vernunft, Verantwortung und Weitsicht im Umgang mit Corona! Wir fordern unabhängige Wissenschaft! Besser Aufklärung, statt Panik! Studie bestätigt: Mehr Schutz, bessere Gesundheit ohne Maske! Impfen ist individuell! Daher individuelle Impfscheidung“ usw.

Klare, positive Wünsche und Forderungen! Widmet man ihnen seine ganze Energie, was erhält man dann? Grundrechte! Gesetz! Wahrheit! Vernunft! Weitsicht! Unabhängige Wissenschaft! Aufklärung! Gesundheit! Verantwortung! Individuelle Impfscheidung!

Hinzu kommt: *Jeder* kann solche Forderungen nachvollziehen. Jeder stimmt zu! Ein bisher Coronagläubiger, der solche Forderungen bei einer Demo sieht, würde vielleicht sogar denken: „Hm, Verantwortung, Wissenschaft, Grundgesetz einhalten, ... die wollen lauter Dinge, die ich ja auch will. Warum gehen die auf die Straße?“ Die Demo hätte den Sinn erfüllt, Menschen zum Nachdenken zu bringen.

Das ist ein wichtiger Grundsatz, der auf alle unter 1) bis 4) genannten Gruppen und Initiativen zutrifft. Wendet man ihn an, steigen die Chancen auf Erfolg. Ein weiterer Punkt, den wir leider viel zu oft erleben, ist die ...

Angstmacherei

Manche Menschen meinen es zwar gut, schüren aber aus ihrer Verbitterung, ihrem Ärger heraus, dennoch Angst – und arbeiten dadurch – zumeist unbewusst – der gegnerischen Seite zu. Man wird verlieren, wenn man Menschen Angst einflößt, egal, aus welchen vielleicht gut gemeinten Gründen. Genau betrachtet, befindet sich ein angstschürender Aufklärer, der z.B. einen drohenden dritten Weltkrieg, die völlige Entmündigung der Bürger, einen totalen Überwachungsstaat oder eine Konzerndiktatur an die Wand malt usw., auf der Seite des Feindes.

Wie wir gesehen haben, lähmt Angst die Menschen. Wir aber wollen ja doch das Gegenteil. Wir wollen Menschen helfen, aktiv zu werden, ihr Schneckenhaus zu verlassen, ihren Mund aufzutun usw., also sollten wir sie tendenziell ermutigen und nicht noch weiter einschüchtern, oder? Was also tun?

Anstatt also etwa zu schreiben: „Die tödliche Wahrheit über die Corona-Impfung“, wäre die bessere Möglichkeit: „Nichtgeimpfte deutlich seltener krank!“ Das mindert die Angst, macht Hoffnung und weckt möglicherweise selbst bei bisher konformen Gläubigen gewisses Interesse. Anstatt etwa zu schreiben: „Am

**»Wir dürfen nie vergessen, dass wir nicht auf der Erde,
sondern in der Hölle leben, und an der Aufgabe zu
arbeiten haben, aus den Teufeln Menschen zu machen.«**

Karl May (1842-1912), aus einem Brief an einen Freund.

Israel-Konflikt könnte sich ein neuer Weltkrieg entzünden“, wäre die bessere Alternative: „Wer verdient am Krieg? Heimliche Drahtzieher im Hintergrund!“

Auch dieser elementare Grundsatz gilt für alle unter den Punkten 1) bis 4) genannten Gruppen und Initiativen. Viele Aufklärer der alternativen Szene machen hier Fehler. Sie benutzen dasselbe Prinzip wie die Massenmedien: „Angst schafft Auflage!“

Selbst Fakten funktionieren nicht

Es mag Sie schockieren, aber was ich in mittlerweile 23 Jahren des Depeschemachens habe lernen müssen: Man überzeugt niemanden mit Fakten. Ja, natürlich: Man muss sich bei Sachartikeln an die Fakten halten – definitiv. Aber: Fakten *alleine* werden niemanden überzeugen.

Sagen wir, jemand würde eine neue Zeitschrift herausgeben, die nichts anderes tut, als Fakten zu den Corona-Impfungen zu veröffentlichen. Monat für Monat 96 neue Seiten mit Fakten, Fakten, Fakten. Neutrale (pharmaunabhängige) Studien, Aussagen von freien Experten, Vergleichswerte, kritische Analysen, bewiesene Tatsachen, Interviews mit kompetenten Ärzten, Wissenschaftlern und Leuten aus der Pharmabranche ...

10 Jahre lang wird diese Zeitschrift herausgegeben, mit wachsender Auflage, zusätzlichen Videobeiträgen im Internet, 20, 30, 40 Jahre ... doch die allgemeine Meinung zur Impfung wird immer noch dieselbe bleiben. Fakten ändern nichts! Man kann jemanden, der an die Spritze bzw. ans Impfen *glaubt*, 20.000 verschiedene, einzelne Fakten vorlegen, warum das

»Sie fürchten die Liebe, denn sie erschafft eine Welt, die sie nicht kontrollieren können.«

George Orwell (1903-1950) brit. Schriftsteller und Journalist („1984“)

»Vermehrung des menschlichen Glücks wird nur durch die Vermehrung der Liebe möglich.«

Leo Tolstoi (1828-1910), russischer Schriftsteller

»Liebe ist keine Sache des Verstandes, und Liebe ist die einzige Antwort auf unsere Probleme.«

Jiddu Krishnamurti (1895-1986), indischer Philosoph

Impfen unwirksam, schädlich und gefährlich ist, wie groß das Risiko eines Impfschadens tatsächlich ist usw., und man wird ihn trotzdem nicht überzeugen.

Wenn man demgegenüber aber nur eine einzige (wahre) Geschichte aus dem Leben erzählt, kann man damit Hunderte, Tausende zum Umdenken bringen. Man berichtet von einem herzzerreißenden Einzelschicksal, von einem Kind mit Impfschaden, das sein Leben lang behindert bleiben wird, man zeigt das Schicksal der Eltern, spielt mit Emotionen ... und wird damit das Denken der Leute ändern.

Oder man spricht mit jemandem, der davon überzeugt ist, dass junge Leute (Minderjährige) ihr Geschlecht selbst wählen und sich (ungeachtet des gegenteiligen Elternwunsches) umwandeln lassen dürfen. Kommen Sie demjenigen mit Fakten, werden Sie verlieren! Erzählen Sie ihm aber die Geschichte eines Jungen, der sich umwandeln ließ, und der heute, sechs Jahre später, zutiefst betrübt über diese Entscheidung ist, an schweren Depressionen leidet und dauerhaft Psychopharmaka einnehmen muss – dann werden sie überzeugen: Emotionen und Einzelschicksale sind wirksamer als Fakten. Boulevard- ist immer erfolgreicher als Fachjournalismus. Das ist traurig, aber so ist es nun einmal.

Wenn Sie also aufklären, etwas verbessern und eine Gruppe oder Initiative wie unter 1) bis 4) beschrieben, gründen möchten, dann beherzigen Sie dies:

A) Reagieren Sie nicht aus der Wut und Verbitterung heraus, sondern agieren Sie „proaktiv“, d.h. formulieren Sie, was Sie möchten, als positive Ziele – und arbeiten sie darauf hin. Agieren Sie nicht aus der Vergangenheit heraus, sondern planen Sie die Zukunft. B) Schüren Sie niemals Angst, sondern mindern Sie diese, arbeiten Sie mit der Hoffnung und einer angestrebten Verbesserung für die Zukunft. C) Erzählen Sie Geschichten aus dem Leben, arbeiten Sie mit Einzelschicksalen, mit Emotionen – und vor allem immer mit einer großen Portion Liebe im Herzen. Das ist viel wichtiger als 100 Fakten, Beweise und nüchterner Verstand.

Beim Stichwort „Liebe“ sind wir auch schon beim letzten Kapitel für heute angekommen:

Die größte Macht im ganzen weiten Universum

Die größte Macht im Universum ist der Geist – sind SIE! Sie mögen mir das vielleicht heute noch nicht glauben, denn Sie sind in einem fleischlichen Körper im hintersten Winkel des Universums auf Planet Erde inkarniert – als einer unter Milli-

arden, und es könnte daher sein, auch in Anbetracht der hiesigen Propaganda, dass Sie sich klein und bedeutungslos fühlen. Keine andere Schlussfolgerung jedoch könnte weiter von der Wahrheit entfernt sein als diese.

Ich schrieb in einer kürzlichen Depesche, dass Sie sich keine Sorgen zu machen brauchen, dass die Macht der herrschenden essentiellen Psychopathen vergleichsweise minimal ist zur größten Macht im Universum, und ich versprach Ihnen, in einer baldigen Depesche zu verraten, wer oder was diese Macht ist. Nun, bei der vorliegenden Depesche handelt es sich noch *nicht* um die angekündigte – die wird noch kommen. Und darin werde ich Ihnen verraten, was SIE eigentlich wirklich sind, was Sie in Wahrheit auf dem Kasten haben, welche Macht und Reichweite Sie eigentlich besitzen, welche Gedanken-Power Sie entfalten können.

Doch bis es soweit ist, und das Geheimnis gelüftet wird, heute schon einmal so viel: Der Geist, der ewige, unsterbliche, göttliche Geist, der Sie *sind*, manifestiert sich vor allem durch Liebe. Insofern hatte der, den sie heute Jesus nennen, Recht, als er die Macht der Liebe predigte.

Der Geist manifestiert sich durch Liebe, ja, das Leben selbst *ist* quasi Liebe. Das Geistige, Lebendige charakterisiert sich durch Kommunikation – und diese Kommunikation resultiert in Verstehen. Liebe, Kommunikation und Verstehen sind tausendmal stärkere Kräfte als Kampf, Hass, Drohung und Erpressung, mit denen die essentiellen Psychopathen arbeiten.

Wenn wir also zu den o.g. 4 Gruppen und Aktivitäten noch

»Was, wenn ich dir sagte, dass du kein Körper mit nur einer Lebensspanne bist, sondern ein unsterbliches Wesen, das schon unzählige Male gelebt hat?
Und dass Herrschende und Massenmedien die „Angst vor dem Tod“ dazu benutzen, dich und deine Handlungen zu kontrollieren?«

(unbekannt)

eine fünfte addieren wollen, dann wären das spirituelle Gruppen, Bewegungen, Initiativen. Und sie wären – mit weitem, weitem Abstand – die aller-, allerwichtigsten Gruppen.

Nichts könnte wichtiger sein, als den Menschen daran zu erinnern, dass er ein ewig lebendes geistiges Wesen ist, keine Materie, kein Körper, kein Gehirn, kein Fleisch, nein, ewig lebender göttlicher Geist, und dass keine Macht im Universum stärker ist als er selbst. Alles, was Sie haben, ist das, wovon Sie dereinst entschieden haben, dass Sie es haben werden. Sie sind der Schöpfer Ihre Lebens, und niemand sonst. Kein Psychopath kann Ihnen etwas anhaben, wenn Sie sich der spirituellen Grundprinzipien erinnern

und wieder zu Ihrer einstigen Macht, Kraft, Größe, Schönheit und Brillanz aufsteigen.

Der vorerwähnte L. Ron Hubbard sagte einst weise (Übersetzung MK): „Überzeugen Sie einen Menschen davon, dass er ein Tier sei, dass seine eigene Würde und seine Selbstachtung nur Einbildung seien, dass es da nichts Jenseitiges gibt, nach dem man streben könne, kein höheres potentiell Selbst, zu dem man aufsteigen könnte, und Sie haben einen Sklaven. Lassen Sie einen Menschen wissen, dass er ER selbst ist, ein geistiges Wesen mit der Fähigkeit zur freien Willensentscheidung und mit dem Recht, größere Weisheit zu erlangen, und Sie haben ihn auf einen höheren Weg gebracht.“

Die schönste Erklärung für das Wort „Namaste“

Namaste (Betonung auf der letzten Silbe): Grußformel im Hinduismus / in Indien
(wörtlich: „ich verbeuge mich vor dir!“)

... stammt von Mahatma Gandhi.
Er schickte sie einst seinem Freund Albert Einstein, nachdem dieser ihn nach der tieferen Bedeutung des Wortes gefragt hatte.

Dies war seine Antwort:
„Ich verbeuge mich vor dem Ort in Dir, an dem der ganze Kosmos wohnt.
Ich verbeuge mich vor dem Ort der Liebe, des Lichts, des Friedens, der Wahrheit und der Weisheit in Dir.“



Foto: 123rf.com © Innakornlek, Timakorn Jorruang, Thailand

Vertiefende und ergänzende Depeschen zum Thema



Doppeldepesche 18+19/2014: „Freiheit funktioniert“

Diese Depesche beschreibt den exakten fünfstufigen Ablauf, mit dem die Freiheit verloren geht – wie dieser Mechanismus von den sog. „Eliten“ gezielt dazu benutzt wird, um die Menschheit in ihrem Sinne zu manipulieren – und wie jedermann diesen Ablauf durchschauen und daraus aussteigen kann! Freiheit zurück-erlangen – individuell und als Gesellschaft! Wie wir der Manipulierbarkeit entgehen. Lösungen für Gesetzes-, Steuer- und Verkehrschaos. Was Schmerz mit Unfreiheit zu tun hat!

Einzeldepesche, 32 Seiten, A4, Farbe: € 8,00 (als PDF bei mwbl.de € 6,00)



Depesche 17/2015: „Freie, demokratische Schulen – das Sudbury-Modell“

Ein ausführliches Portrait der freien, demokratischen, sog. „Sudbury-Schulen“. Daniel Greenberg und Mimsy Sadofsky riefen 1968 im Tal des Sudbury-Flusses bei Framingham (US-Bundesstaat Massachusetts) eine völlig neue Art von Schule ins Leben. Nach deren Vorbild entstanden bis heute weltweit weitere demokratische Schulen. Was diese von herkömmlichen, hiesigen Bildungseinrichtungen unterscheidet und warum sie aktuell selbst eine Sudbury-Schule gründet, das verrät uns Depeschenbezieherin und Vollblutpädagogin Kathleen (Kathy) Sollmann-Hergert in ihrem Artikel.

Einzeldepesche, 16 Seiten, A4, Farbe: € 4,00 (als PDF bei mwbl.de € 3,00)



Themenheft: „Richtig lernen, aber wie? (Bildungsalternativen)“

Lernen, wie man lernt · Bildungsalternativen · Homeschooling · freies Lernen

14 Artikel von Dagmar Neubronner, M. Kent, Kristina Peter, Marco Leonardo und André Stern über Alternativen zum herkömmlichen System/Lehrplan. Neue Lehr- und Lernmethoden, die Ergebnisse hervorbringen in Form von fröhlichen Kindern, die sich ihre Lernlust erhalten und zu vielseitig talentierten Fachleuten werden, denen das Leben offensteht. Das Heft erwähnt nicht nur bekannte Alternativformen wie Heimunterricht, freie Schulen, Freilernen, „Unschooling“ (gar keine Schule, wie bei André Stern), sondern auch neue Systeme, die noch nirgendwo thematisiert wurden! Über bekannte Namen wie Maria Montessori und Rudolf Steiner hinaus nennt das Heft auch neue Namen, mit neuen Ideen und neuen Lösungen wie: Bodenseeschule, Clonlara-Schule, J. T. Gatto, John Holt, Grace Llewellyn, Dr. Gordon Neufeld u.v.a.

110 Seiten, DIN A4, s/w, Farbcover, Offsetdruck, gebunden: € 12,50 (eBook/PDF bei mwbl.de € 10,00)



Themenheft: „KLIMAWANDEL – ein (fast) perfektes Geschäftsmodell“

Wie nach der Finanzkrise aus dem Nichts eine neue Milliarden-Dollar-Blase auf Kosten des Planeten gezaubert wurde – durch den betrügerischen Handel mit CO₂-Ausstoß-Lizenzen. Ross und Reiter: Wer den CO₂-Betrug erfunden hat, und wer damit wie Milliarden abzockt. Globale Erwärmung und „Treibhauseffekt“: 31.487 Wissenschaftler sagen: „Klimawandel ist Betrug!“ Erdöl- und Energiekrise? Warum „fossile“ Brennstoffe nicht fossil sind, und warum uns das Erdöl nie ausgehen wird. Wie für „Biodiesel“ Regenwälder gerodet werden! Die Rockefeller und der Klimawandel. Die Zauberformel für neue Abzockgesetze! Warum alle Parteien brav beim Klimaspiel mitziehen! Warum „Klima-Schutz“ das Falsche schützt!

92 Seiten, DIN A4, Inh. s/w, Farbcover, gebunden: € 12,50 (eBook/PDF: € 10,00)



Depesche 19/2016: „Flüchtlinge willkommen!“

In der Flüchtlingsfrage lauern große Herausforderungen, Risiken und Gefahren. Die Medien schäumen über. Auch in der Politik wird gelogen, gehetzt, beschuldigt, dramatisiert, beunruhigt, doch Lösungsansätze werden kaum erwähnt, d.h., wie ist mit dem Problem vernünftig und menschlich umzugehen? Denn Millionen Menschen, die des Deutschen kaum mächtig sind, die keine Arbeit und keinen Bezug zu unserer Kultur und zu viel freie Zeit haben, sind nicht nur der perfekte Nährboden für Bandenbildung, Kriminalität usw., sondern auch ein Pulverfass, das durchaus das Potential besitzt, sich in bürgerkriegsähnlichen Zuständen zu entladen. Dabei wäre eine wahre, funktionierende Lösung soooo einfach, nahezu unendlich einfach ...

Einzeldepesche, 16 Seiten, A4, Farbe: € 4,00 (als PDF bei mwbl.de € 3,00)



Depesche 24/2020: „Eine brillante Idee, wie wir in der Politik wirklich etwas ändern können!“

Die Corona-Krise offenbarte, wie gespalten unsere Gesellschaft in Wirklichkeit ist: Das berühmte **Milgram-Experiment** zeigte bereits 1961, dass die Mehrheit der Menschen bereit ist, gegen ihr Gewissen zu handeln, solange eine Autoritätsperson dafür scheinbar die Verantwortung übernimmt. Eine Minderheit dagegen hat sich aus den kollektiven Anpassungsmustern unserer Gesellschaft gelöst und ist eher in der Lage, die Dinge in Frage zu stellen. Erreicht diese Minderheit eine kritische Masse, sind gesellschaftliche Veränderungen unvermeidlich. Wir sind kurz davor, diese kritische Masse zu erreichen. Ein neues Demokratieprojekt, das im Oktober 2020 offiziell startete, will einen entscheidenden Beitrag für den erhofften Wandel leisten.

Einzeldepesche, 16 Seiten, A4, Farbe: € 4,00 (als PDF bei mwbl.de € 3,00)



Dreifach-Depesche 04-06/2020: „Politik“

Die große Depesche zur Politik und den dringend nötigen Reformen. Der Verfall der aktuellen Politik: Verrat an der Bevölkerung. Verschiedene Herrschaftssysteme – was wäre das beste System? Tatsächliche Aufgaben der Politik – und wie diese gegenwärtig missachtet werden. Über ein gesundes Rechtssystem und wohlwollende Justiz. Menschenrechte, Psychopathen und Regierung. Die Politik des Geldes (Plutokratie). „Hollywoodpolitik“ – warum mit Fakten arbeiten, wenn die Leute lieber an Fiktionen glauben? Die Kunst der Massenmanipulation: Die Politik des Bildermachens. Die Unsinnigkeit heutiger Parteipolitik.

Dreifach-Depesche, 48 Seiten, A4, Farbe: € 12,00 (als PDF bei mwbl.de € 9,00)



Dreifach-Depesche 12-14/2023: „Mangeldenken, Steuerriktatur, Mindestanforderungen f. Politiker“

Mangeldenken ade! Über die (vorwiegend grüne) Ideologie des Mangels, der Verbote, des Sparens und der Einschränkung! Die Ursache von Mangeldenken. Mangeldenken überwinden! Weg mit der Steuerriktatur! Wie können wir der Steuer-Tyrannie ein Ende bereiten? Die manipulativen Tricks der Steuer-Diktatoren! Was uns die Schweiz lehrt! Wie man Demokratie einfordert! Mindestanforderungen für Politiker! Wie man es hinbekommen könnte, dass die Besten regieren. Wie echte Demokratie funktionieren würde! Neugestaltung freierheitlicher Politik. Das bestmögliche politische System!

Dreifach-Depesche, 48 Seiten, A4, Farbe: € 12,00 (als PDF bei mwbl.de € 9,00)

Die aufgeführten Depeschen/Themenhefte sind auch als eBooks (PDF) erhältlich bei [mwbl.de](https://www.mwbl.de)

KENT-DEPESCHE

mehr wissen - besser leben

sabinehinz.de · kentdepesche.de · mwbl.de · Mail: jeweils info@...

Sabine Hinz Verlag
Inh. Bärbel Breunig
Henriettenstraße 2
73230 Kirchheim/Teck

(Fax: 07021 - 737 910)

Name

Straße

PLZ, Ort

Tel. / Mobil

Fax

E-Mail / Internet



Datum, Unterschrift für Ihre Bestellung

Ich möchte die Depesche regelmäßig haben

- | | |
|---|--------------|
| ☐ Quartalsbezug der „Kent-Depesche“ als gedruckte Zeitschrift, alle 14 Tage neu | 24,00 |
| ☐ Monatsbezug* der „Kent-Depesche“ als e-Depesche (PDF) per E-Mail, alle 14 Tage neu | 6,00 |
| ☐ Kennenlernbezug („Schnupperabo“) ohne weitere Verpflichtung, 3 Monate lang, 6 Hefte, insgesamt ... | 10,00 |

*Nur per Lastschriftverfahren. Wenn Sie die Depesche *erstmalig* beziehen, können Sie den vergünstigten Kennenlernbezug wählen

Aktuelle Angebote und das Thema vertiefende Depeschen

€



Diese Doppel-Depesche 22+23/2023 „Gedanken zur Zeit“ nachbestellen zum Verschenken an Freunde/Bekannte oder zum Verteilen auf Veranstaltungen/Messen – siehe Mengen und Preise im Kasten auf Seite 4.



Postkarte „Auf bessere Zeiten hoffen“

Bitte schicken Sie mir rund _____ Exemplare dieser Postkarten kostenfrei zu.



Postkarte „Kinderlaunen“

Bitte schicken Sie mir rund _____ Exemplare dieser Postkarten kostenfrei zu.



Doppel-Depesche 06+07/2013: „Warum sich Menschen streiten“

Die wahre Ursache von Streitigkeiten erkennen und aus der Welt schaffen bzw. sie im Vorfeld verhindern helfen. Sich selbst und seine Mitmenschen besser verstehen, den wahren Grund lang anhaltender Konflikte ermitteln und Frieden zwischen Konfliktparteien stiften. Das Gesetz des unsichtbaren Dritten. Wie der Bürgerkrieg in Jugoslawien seinen Anfang nahm (wahre Ursache). Das Prinzip der absichtlichen Kriegserzeugung auf dem schwarzen Kontinent. Der ewige Konflikt zwischen **Israel und Palästina** u.v.a. Außerdem: Aromatherapie unserer Ahnen. **Rundfunk-Beitrag:** Das Ende der Rechtsstaatlichkeit. *Doppeldepesche, 32 Seiten, A4, Farbe, € 8,00 (als PDF € 6,00 bei mwbl.de)*



Dreifach-Depesche 04-06/2021: „Psychopathen“

Wahrhaft gefährliche Psychopathen tragen oft keine Anstaltskleidung, sind äußerlich unauffällig als „gute Bürger“ getarnt. Moderne Forschungen gehen davon aus, dass hierzulande rund zwei Millionen Menschen psychopathische Charaktermerkmale aufweisen. Weil wir sie aber nicht als Psychopathen erkennen, beeinflussen sie das Leben ihrer Mitmenschen negativ! Als „bester Freund, der es nur gut meint“, als unscheinbare Tante, die immer nur beste Ratschläge erteilt ... sie befinden sich mitten in unserem Leben und sagen – gerade jetzt – an unserem Stuhl, unserer Karriere, unserer Ehe, unserem Lebensglück, an unserer Gesundheit u.v.a. Diese Depesche verrät, wie und woran wir sie erkennen und verhindern können, dass sie unser Leben negativ beeinflussen – mit Checkliste! *Dreifachdepesche, 48 Seiten, A4, Farbe, € 12,00 (als PDF € 9,00 bei mwbl.de)*

€

zuzüglich Porto

SEPA-Lastschriftmandat (vormals „Einzugsermächtigung“)

Hiermit ermächtige ich den Sabine Hinz Verlag, Henriettenstr. 2, 73230 Kirchheim, von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Sabine Hinz Verlag auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name, Vorname

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

Kreditinstitut (Name und BIC)

DE
IBAN

(Datum und Unterschrift)